



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch



56. Jahrgang

Donnerstag, 3. Juli 2025

Nummer 27

„Jamaika“ macht die neue Stadtmitte möglich



Was hier in der Visualisierung der neuen Stadtmitte Königstein gezeigt wird, ist die Ecke Hauptstraße/Georg-Pingler-Straße mit der Parkanlage auf dem heutigen P1 im Hintergrund. Busse sind nicht mehr zu sehen, dafür flanierende Menschen, Grün und fließendes Wasser. Foto: Gräf Architekten

Königstein (as) – Königsteins Stadtverordnetenversammlung hat am vergangenen Sonntag einen Politthriller erlebt. Der Tagesordnungspunkt zur Neugestaltung der Innenstadt wurde geprägt von einer zugespitzten Debatte, taktischen Manövern, Änderungsanträgen aus fast allen Fraktionen und einer Sitzungsunterbrechung, die auch für interfraktionelle Verhandlungen genutzt wurde, bis es am Ende zu einem denkbar knappen Abstimmungsergebnis kam – mit 19 Ja-Stimmen bei 15 Nein-Stimmen und zwei Ausführungsplanungen des Magistrats. Die Innenstadt wird damit in den kommenden rund drei Jahren zunächst zur Großbaustelle und wird dann ein komplett neues – wenn es nach den Befürworter geht, grünes und einladenderes – Gesicht erhalten.

Nur der mit 1,8 Millionen Euro veranschlagte Pavillon für die Kur- und Stadtinformation wurde vorerst komplett aus der Planung herausgenommen und die Kosten der Überdachung der Bussteige am neuen zentralen Busbahnhof waren bereits in den Ausschüssen von einer Million auf 500.000 Euro reduziert worden. Der Busbahnhof auf der Fläche des Rosengärtchens und die sechs Millionen Euro teure Tiefgarage darunter – der mit Abstand umstrittenste Teil des Entwurfs – werden dagegen kommen. Die geschätzten Kosten für den Umbau der Innenstadt sind damit um 2,3 Millionen auf 16,35 Millionen Euro gesunken, abzüglich der sicheren (fünf Millionen Euro Umgestaltung der urbanen Räume) und erwartbaren Förderung (für den barrierefreien Umbau des Busbahnhofs) wird die Stadt nach aktueller Planung noch rund 9,4 Millionen Euro tragen müssen.

Wie in einem echten Thriller, so auch in der Politik gab es am Ende eines nervenaufreibenden Drehbuchs Gewinner und Verlierer. Als Gewinner durfte sich die Verwaltung um Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko (CDU)

fühlen, die die neue Stadtmitte seit Beginn ihrer Amtszeit zum „Herzensprojekt“ erklärt hatte und die sich im Vorfeld der Entscheidung einige persönliche Vorwürfe von „Zynismus“ beim Thema Grundsteuer bis „Hinterzimmerpolitik“ anhören musste, wogegen sie sich gleich zu Beginn der Aussprache deutlich verwehrte.

FDP & Grüne Zünglein an der Waage

Zweiter großer Gewinner war die geschlossene CDU-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung. Sie stand in der gesamten bisherigen politischen Diskussion mit ihrer uneingeschränkten Zustimmung zum Projekt trotz finanzieller Unwägbarkeiten fast alleine da, sie pokerte am Abend hoch durch ihr Nein bei allen Anträgen zur weitergehenden Reduzierung oder gar Verschiebung des Projektes, die die ALK beantragt hatte. Und sie mobilisierte in der finalen Abstimmung durch Stimmen aus dem nicht einheitlich abstimmenden Lager der FDP und der Grünen doch noch eine politische Mehrheit, die sich zuvor nicht abgezeichnet hatte. Was im Bund noch nicht geklappt hat, wurde in Königstein an diesem Abend beim wichtigsten Punkt der Stadtentwicklung möglich: Jamaika – auch wenn sicher keiner der Beteiligten das Wort „Koalition“ in den Mund nehmen würde. „Ich bin richtig erleichtert“, sagte der CDU-Fraktionsvorsitzende Daniel Georgi. Man habe in den vergangenen Tagen mit FDP, Grünen und SPD, welche freilich bei ihrem Nein blieb, in Gesprächen intensiv darum gerungen, diesen Kompromiss zu finden. Aber sicher sei er sich bis zuletzt nicht gewesen, so der CDU-Mann.

„Ich hatte schon nicht mehr daran geglaubt“, sagte auch die Bürgermeisterin mit zwei Tagen Abstand. Nach der Abstimmung konnte man die Anspannung förmlich von ihr abfallen sehen. Sie lobte die Abgeordneten der FDP und

Grünen, die für die Planungen gestimmt hatten, „für ihren Weitblick“.

Wo Gewinner, dort auch Verlierer: Die ALK, die stärkste Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung ist (am Donnerstag hatte sie durch das Fehlen ihres Fraktionsmitglieds Detlef Chill wie die CDU elf Stimmen), stand mit ihrer Ablehnung der hohen Investitionen in „graue Architektur“ am Ende ohne Mehrheit da. Die Aktionsgemeinschaft hatte sich für eine Priorisierung der Projekte eingesetzt und sich beim Tagesordnungspunkt vor der Stadtmitte deutlich zugunsten des Bürgerhauses Falkenstein ausgesprochen. Dazu lag der bereits in den Ausschüssen behandelte Antrag der FDP vor, den beschlossenen Neubau bis auf Weiteres auszusetzen. Doch dieses Kompromissangebot der Freien Demokraten, um bei der Stadtmitte zustimmen zu können, wurde – nach durchaus kontroverser Diskussion – mit nur acht Ja-Stimmen bei 22 Nein-Stimmen und sechs Enthaltungen (Grüne und SPD) abgelehnt. Deutliche Zustimmung fand dagegen der Änderungsantrag der CDU, am für die Stadt gut sieben Millionen Euro teuren Neubau festzuhalten und gleichzeitig die Verwaltung zu beauftragen, Fördermittel dafür zu generieren und – von der ALK kritisiert – auch den Verkauf von städtischen Grundstücken zu prüfen. Am Ende spielte das Votum pro Falkenstein bei der Abstimmung zur Stadtmitte nur noch eine untergeordnete Rolle. Und der Versuch der ALK, per Antrag das Thema der Finanzierbarkeit der Tiefgarage in die nächste Gremienrunde zu verschieben und „Schritt für Schritt“ mit den grünen Projekten in der Stadtmitte zu beginnen, fiel deutlich durch. Nur deren elf Stadtverordneten stimmten dafür.

Fortsetzung und Kommentar auf Seite 4

Henel & Bursch

Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Schultheißstraße 11
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de



www.metzgerei.de

Seit über 10 Jahren für Sie da!



HÖRAKUSTIK LOMBARDI

Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

FarbBar

2.000.000 Farbtöne
Deckkraftklasse 1
blauer Engel - emissionsfrei
höhere Farbbrillanz
Farbscanner & Lichtkabine
Next-Level-Farbtönung im...

SCHNABEL

RENOVIER ZENTRUM

SCHNABEL-KELKHEIM.DE / 06 195-6868



Damit die Bibliothek nicht zum Tonstudio wird

Hören Sie denn wirklich noch alles gut?

Besuchen Sie uns in Bad Soden, Königstein, Hofheim oder Kelkheim



www.hoerakustik-stoffers.de
hofheim@hoerakustik-stoffers.de

Apotheke am Westerbach

Ganz einfach:
✓ Online vorbestellen
✓ Payback-Punkte sammeln!

QR code and Payback logo.

Bei uns werden Gartenträume wahr!

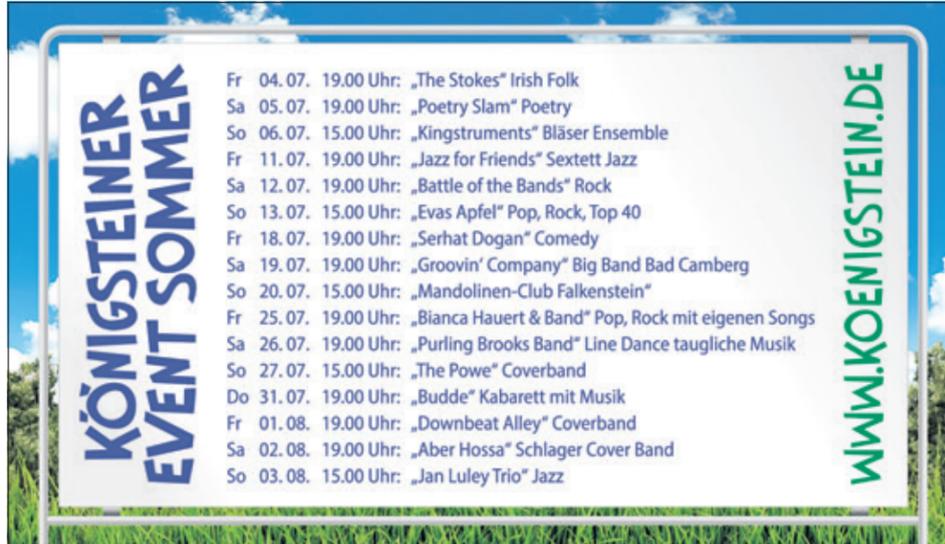
BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de

STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus

Der Event-Sommer beginnt



Das Programm des Event-Sommers gibt es auf www.koenigstein-erleben.de Banner: Stadt

Am Freitagabend ist es so weit. Mit irischer Folkmusik von „The Stokes“ beginnt der Königsteiner Event Sommer 2025 in der Konrad-Adenauer-Anlage. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko wird die – wie immer kostenlose – Veranstaltungsreihe um 19 Uhr eröffnen. Weiter geht es am Samstag zur gleichen

Zeit mir dem Poetry-Slam-Wettbewerb und am Sonntagnachmittag, 15 Uhr, mit den Königsteiner „Kingstruments“ (s. Seite 3). Alle, die in den hessischen Ferien daheim bleiben oder dann schon wieder zurückkommen, können sich auf vier lange Kulturwochenenden im Herzen der Stadt freuen.

Königsteiner Forum: Erfahrungsbericht zu humaner Zuwanderungspolitik

Wie kann Integration gelingen? Was bedeutet es, in einem neuen Land nicht nur anzukommen, sondern aktiv Teil der Gesellschaft zu werden – bis hin zur Wahl in ein öffentliches Amt?

Diese und andere Fragen beleuchtet Ryan Alshebl in seinem persönlichen Erfahrungsbericht. Der heute 30-jährige Bürgermeister der Gemeinde Ostelsheim wurde 1994 in Alswaida im Süden Syriens geboren. 2015 floh er vor dem Krieg und der drohenden Einberufung in den Militärdienst nach Deutschland. In Karlsruhe stellte er einen Asylantrag – heute ist er deutscher Staatsbürger, bestens integriert und im April 2024 im ersten Wahlgang mit 55,4 Prozent der Stimmen zum hauptamtlichen Bürgermeister gewählt worden.

Sein Vortrag spannt den Bogen von den schwierigen Bedingungen der Flucht über die

ersten Jahre im Asylverfahren, seine erfolgreiche Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bis hin zum Schritt in die Kommunalpolitik. Dabei geht es nicht nur um seine persönliche Geschichte, sondern auch um grundsätzliche Fragen: Wie kann eine menschliche Zuwanderungspolitik aussehen? Was brauchen Zugewanderte, um sich zu integrieren – und was braucht eine Gesellschaft, um Integration zu ermöglichen?

Der Vortrag findet im Rahmen des „Königsteiner Forums“ am Montag, 7. Juli, um 20 Uhr in der Frankfurter Volksbank Rhein/Main, Frankfurter Straße 4, statt. Anmeldungen sind bei der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a, Tel. 06174 202-51 oder per E-Mail an info@koenigstein.de möglich. Der Eintritt ist frei. Tipp: Der Vortrag kann live unter www.koenigsteiner-forum.de verfolgt werden.

Stadt Königstein ist Pilotkommune für neues Beteiligungsportal

Die Stadt Königstein im Taunus wurde als Pilotkommune für das neue digitale Beteiligungsportal des Landes Hessen ausgewählt. Das Portal ist ein wichtiger Baustein der Verwaltungsdigitalisierung im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes (OZG) und ermöglicht eine moderne, transparente und bürgernahe Kommunikation. Mit dem neuen Beteiligungsportal können Bürgerinnen und Bürger künftig einfach und digital an öffentlichen Beteiligungsverfahren teilnehmen – von Anhörungen über Umfragen bis hin zu Veranstaltungen und Genehmigungsverfahren.

Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko: „Das neue Beteiligungsportal macht es einfacher denn je, sich direkt zu geplanten Maßnahmen der Verwaltung zu äußern. Wir möchten die Bewohnerinnen und Bewohner mitnehmen, auch bei Maßnahmen, die normalerweise keine Beteiligung vorsehen. Denn die Meinungen sind mir wichtig.“

Erste Beteiligung: Parkplatzanordnung Am Wäldchen/Am Wickenstück

Zum Start lädt die Stadt Königstein Bürgerinnen und Bürger, die direkte Anwohnende sind, zur Beteiligung an einem aktuellen Thema ein: der geplanten Neuordnung von Parkplätzen in den Straßen „Am Wäldchen“ und „Am Wickenstück“ im Stadtteil Schneidhain. Ziel der Neuordnung ist die Hervorhebung des Charakters der betroffenen Straßenzüge als Verkehrsberuhigter Bereich.

Die Stadtverwaltung hat eine Skizze erarbeitet, die die geplante neue Parkregelung visualisiert. Diese Skizze steht im Beteiligungsportal zur Einsicht bereit. Betroffene haben dort die Möglichkeit, Anregungen, Hinweise oder Stellungnahmen direkt online abzugeben.

„Wir möchten den Bürgerdialog aktiv fördern und freuen uns über Rückmeldungen aus der Bevölkerung“, betont die Digitalisierungsbeauftragte Katrein Krause.

Die technische Umsetzung des Portals erfolgt durch die Firma XIMA. Das Land Hessen übernimmt die Betriebskosten, während die Kompetenzstelle Kommunale Verwaltungsdigitalisierung (KKV) die kommunale Einrichtung unterstützt.

Die Anwendung basiert auf einer länderübergreifend genutzten Softwarelösung: dem Beteiligungsportal Sachsen, das gemeinsam von Sachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Sachsen-Anhalt weiterentwickelt und betrieben wird. In Hessen übernimmt das Land die Kosten für Betrieb und Weiterentwicklung; die Kompetenzstelle Kommunale Verwaltungsdigitalisierung unterstützt die Kommunen bei der Anwendung.

Jetzt mitmachen – Ihre Meinung zählt!

Das Beteiligungsverfahren zur Parkplatzanordnung für die direkten Anwohnerinnen und Anwohner ist ab sofort auf der städtischen Homepage freigeschaltet.

Der Jüdische Friedhof in Falkenstein

Am 6. Juli besteht wieder eine der seltenen Gelegenheiten, an einer Führung über den Jüdischen Friedhof in Falkenstein teilzunehmen. Seit Ende des 18. Jahrhunderts wurden hier am Waldrand Mitglieder der jüdischen Gemeinden Königstein und Falkenstein beerdigt. Damals befand sich der Friedhof noch außerhalb des kleinen Ortes Falkenstein.

Auch fanden hier einige jüdische Patienten der einst berühmten Lungenheilstätte Falkenstein, die aus dem Ausland gekommen waren, um von Dr. Dettweiler und seinem Ärzteteam geheilt zu werden, ihre letzte Ruhe. Ebenso stehen am Rande einige alte

Grabsteine, die vom jüdischen Friedhof Kronberg stammen. Die Themenführung unter der Leitung der ehemaligen Stadtarchivarin Beate Großmann-Hofmann vermittelt nicht nur Wissenswertes über jüdische Traditionen, sondern auch zur Geschichte jüdischer Familien in Königstein.

Die Führung findet am Sonntag, 6. Juli, um 15 Uhr, statt. Der Treffpunkt ist vor dem Eingangstor des Jüdischen Friedhofs in Falkenstein, am Kocherfels. Herren werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 06174 202-300 oder anmeldung@koenigstein.de.

Neuer Spielturm begeistert Kinder in Schneidhain

Pünktlich zur Kerb und zum Start in die Sommerferien wurde in Schneidhain der neu gestaltete Spielplatz mit einem großen Spielturm offiziell eröffnet. Zahlreiche Kinder und Familien waren vor Ort, um das neue Spielgerät sofort in Beschlag zu nehmen.

Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko ließ es sich nicht nehmen, persönlich zur Eröffnung zu kommen. Sie dankte dem städtischen Betriebshof herzlich für den schnellen und engagierten Aufbau noch vor Beginn der großen Ferien. Als kleine Überraschung hatte sie für die Kinder Eis im Gepäck.

Der neue Spielturm mit Rutsche, Klettermöglichkeiten und Aussichtsplattform ist ein echter Hingucker und soll den Spielplatz noch attraktiver für Familien machen. Die Kinder zeigten sich begeistert – und auch die Eltern freuten sich über die gelungene Aufwertung des Spielplatzes.



Rauf auf den neuen Turm! Foto: Stadt

Hinweis zur Schließung der Feld- und Wiesenflächen in Königstein

Zum Schutz der landwirtschaftlich genutzten Flächen sowie der Tier- und Pflanzenwelt weist die Stadt Königstein darauf hin, dass das Betreten von Feldern und Wiesen in der Zeit bis zum Abschluss der letzten Ernte im September untersagt ist.

Die Nutzung der Flur ist in diesem Zeitraum ausschließlich auf den ausgewiesenen Wegen und Straßen erlaubt. Hunde dürfen nicht unbeaufsichtigt laufen gelassen werden – insbesondere nicht in Jagdrevieren. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit oder sogar als Straftat geahndet werden.

Ziel dieser Maßnahme ist der Schutz des Erntegutes, die Vermeidung von Schäden durch Hundekot oder herumliegende Gegenstände sowie der Schutz von Jungwild und Bodenbrütern. Die vollständige Bekanntmachung mit allen rechtlichen Grundlagen und Verhaltensregeln finden Sie auf der Homepage der Stadt Königstein unter: www.koenigstein.de/buergerbuero-services/veroeffentlichungen/ Die Stadt dankt Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Mithilfe zum Schutz der Natur und für ein rücksichtsvolles Miteinander.

Spaziergänge und Wanderungen

Vom Waldhüter zum Forstbeamten

Am kommenden Donnerstag, 10. Juli, startet die Sommer-Reihe „Königsteiner Abendspaziergang“ um 18.30 Uhr mit einem historischen Blick auf das Forstwesen: Die Aufgaben des Revierförsters der Gegenwart sind die Entwicklung, Bewirtschaftung und Organisation des Waldes, etwa Aufforstungen, Baumfällungen und Vermarktung. Die Aufgaben sind vielfältig und fordern gerade in der heutigen Zeit viel Herzblut und eine große Liebe zur Natur. Der Ursprung des „Hüters der geregelten Waldnutzung“ reicht weit in die Vergangenheit zurück. Schon die alten Römer beschäftigten einen „Saltuarus“, der, unter anderem, zu fallende Bäume mit der Axt „anschaltete“. In den folgenden Jahrhunderten stolpert man über Begriffe wie „Forestarii“ oder das „magister forestarium“. Wer oder was das ist und warum ein Forstmeister im Hochmittelalter über richterliche und polizeiliche Gewalt verfügte, erläutert Revierförster Karl-Matthias Groß auf einem Rundgang durch den Königsteiner Forst. Zudem wird er sich der Entwicklung des Forstbeamten vom 18. Jahrhundert bis heute widmen und auf das für viele Länder vorbildliche „Nassauer Oberförstersystem“ eingehen. Die Teilnahme kostet 5 Euro, mit Kur- oder Gästekarte: 2,50 Euro. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt, daher bittet die Kur- und Stadtinformation (KuSI) um vorherige Anmel-

dung: Tel. 06174 202-300 oder anmeldung@koenigstein.de. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Mühlrad im Woogtal.

Durchatmen während der heißen Tage

Bereits am Freitag, 4. Juli, 19 Uhr, lädt die Stadt zur nächsten Wanderung in das reizvolle Klima Königsteins herzlich ein. Heilklima-Wandern ist das Gehen im Gelände unter möglichst variablen Klimareizen: Spürbare Veränderungen der Temperatur auf verschiedenen Höhenlagen, auf abwechselnd sonnigen und schattigen oder windigen und windgeschützten Wegen fordern und fördern die eigene Widerstandsfähigkeit. Die gute reine Luft und die geschmeidig ineinander übergehenden Höhen und Täler bieten ein optimales Terrain zum Wandern – dennoch kann die Wegführung abschnittsweise etwas anspruchsvoller sein.

Naturnahe Pfade inmitten einer prächtigen Natur sowie tolle Aussichten entlang des Weges sorgen für Ausgleich und gute Laune. Kleine Pausen mit Übungseinheiten runden das Erlebnis ab.

„Eine kleine Heilklima-Wanderung“ startet um 19 Uhr an der KuSI, Hauptstraße 13 a, führt auf einen der beiden Burgberge und dauert rund 90 Minuten.

Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten: telefonisch unter 06174 202-300 oder per Mail an anmeldung@koenigstein.de.

Pro-Musica-Plakette für den Mandolinen-Club Falkenstein

Falkenstein (kw) – Große Ehre für den Mandolinen-Club Falkenstein: Im Rahmen einer Feierstunde wurde dem Verein durch Staatssekretär Christoph Degen vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst am 22. Juni in Bad Vilbel die Pro-Musica-Plakette übergeben. Es handelt sich hierbei um die höchste Auszeichnung, die ein Amateurorchester oder Musikverein der Bundesrepublik Deutschland bekommen kann; der Preis wird vom Bundespräsidenten für langjährige Verdienste um die Pflege des instrumentalen Musizierens und damit der Förderung des kulturellen Lebens verliehen.

Bereits vor über einem Jahr wurde seitens des Vereins der Antrag anlässlich des bevorstehenden 100-jährigen Vereinsbestehens gestellt, dessen Befürwortung erfolgte dann letztlich nach eingehender Prüfung und Stellungnahme eines Empfehlungsausschusses durch den hessischen Landeskulturminister. Während des Bewerbungsprozesses waren mehrfach umfangreiche Nachweise über die aktive Vereinstätigkeit seit Gründung des MCF bis zum heutigen Tage und die dabei er-



Schriftführer Jürgen Schnöbel und 2. Vorsitzender Rudolf Danzer mit Urkunde und Plakette (unten) Fotos: privat



langte künstlerische Stellung im kommunalen Umfeld zu erbringen. Lohn dieser Mühen ist nun die hochwertig gestaltete repräsentative Plakette und eine von Bundespräsidenten Franz-Walter Steinmeier eigenhändig unterschriebene Ernennungsurkunde, die beide ihren wohlverdienten Ehrenplatz in der Vereinsvitrine des Mandolinen-Clubs erhalten werden.



Die Urkunde mit der Originalunterschrift des Bundespräsidenten.

Musik im Park – Kingstruments beim Königsteiner Event-Sommer

Königstein (kw) – Auch 2025 spielt das Königsteiner sinfonische Blasorchester „Kingstruments“ wieder auf der Bühne im Park. Am Sonntag, 6. Juli, 15 Uhr, sind die vier Elemente das verbindende Thema des Konzertes. Dabei stehen klassische wie auch zeitgenössische Stücke auf dem Programm: Strawinskys Feuervogel, Handels Wassermusik, Aladdin aus der arabischen Wüste, aber auch Ausflüge ins Weltall – zum Mond und sogar zum Mars – werden die Fantasie der Zuhörer anregen. Neu ist diesmal, dass auch eine junge Sängerin bei dem Lied „Gabiellas sang“ aus dem bekannten schwedischen Film „Wie im Himmel“ vom Orchester begleitet wird.

Drei Generationen – 30 Musikerinnen und Musiker! Viele sind seit der Gründung des Orchesters 2012 dabei, immer wieder ergänzt

durch begeisterte junge Leute. Querflöten, Klarinetten, Saxofone, Trompeten, Posaunen, Euphonium und verschiedene Percussion-Instrumente sorgen für einen vollen Klang.

Andrew Laubstein, der als Soloposaunist weltweit Erfahrungen gesammelt hat, ist seit Herbst 2014 der Dirigent und interpretiert mit dem Orchester klassische Musik ebenso wie Jazz, moderne Pop-Arrangements und Filmmusik. Ob während der Proben oder auf der Bühne, die Freude an der Musik steht für alle an erster Stelle!

Das Konzert der Kingstruments „Musik der Elemente“ am Sonntag in der Königsteiner Konrad-Adenauer-Anlage ist frei. Über Spenden für das nächste Probenwochenende freuen sich die Musikerinnen und Musiker. www.kingstruments.de

wALK & tALK:

Verwunschene Wege Königsteins

Königstein (kw) – Die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) setzt am Samstag, 12. Juli, ihre langjährige wALK-&tALK-Reihe fort, bei der die stärkste Fraktion im Stadtparlament gleichzeitig über interessante Themen informiert und mit den Königsteinerinnen und Königsteinerern ins Gespräch kommen möchte. Dieses Mal geht es um teilweise verborgene oder fast vergessene Wege in Königstein. Wer kennt die Rentnerbrücke oder

weiß noch, warum sie so heißt? Wie kamen die Arbeiter zur Lederfabrik nach Königstein? Diese und weitere geschichtliche Besonderheiten erfahren interessierte Bürgerinnen und Bürger bei dem etwa eineinhalbstündigen Rundgang. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor dem Eingang zum Freibad. Der nicht barrierefreie wALK wird gleichermaßen für Neubürger wie Alteingesessene interessant sein. Die ALK freut sich auf zahlreiche „Mitläufer“.

Dr. Aumüller & Partner
Rechtsanwälte und Notare

Wir freuen uns, mitteilen zu können, dass

**Frau Rechtsanwältin
Lena Graul**

ihre Tätigkeit in unserer Rechtsanwalts- und Notarkanzlei in Königstein im Taunus aufgenommen hat.

Zur weiteren Verstärkung unseres Teams suchen wir zeitnah eine(n)

**Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten m/w/d
und Notarfachangestellten m/w/d in Vollzeit**

Sie sollten Interesse für alle in einer Kanzlei vorkommenden Tätigkeiten besitzen, die Bereitschaft haben, Verantwortung zu übernehmen, selbstständig zu arbeiten, sich fortzubilden und alle Kolleginnen und Kollegen, auch in den täglich in einem Büro anfallenden Aufgaben, zu unterstützen.

Gerne fördern wir Ihre weitere Qualifikation durch Fortbildungsmaßnahmen.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellung, ausschließlich per E-Mail an bewerbung@dr-aumueller.de.

Dr. Aumüller & Partner · Rechtsanwälte und Notare
Theresenstraße 11 · 61462 Königstein im Taunus

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage
enthält eine Beilage von



Ein Teil unserer heutigen
Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!

JUWELIER AM TAUNUS

UHREN · SCHMUCK · TRAUJUNGEN · DIAMANTEN

GOLDANKAUF

Uhrenservice und Batteriewechsel ab 7,- €

Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750



Coaching für Beruf und Karriere in der IT Branche!

Beruflich weiterkommen.
Probleme mit Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten lösen. Wiedereinstieg nach Jobpause richtig angehen.

Coaching für Führungskräfte, Product Owner, Scrum-Master, Projektleiter, Teammitglieder und Mitarbeitende im IT-Umfeld in Liederbach.

Kennenlern-Termin buchen.
15-30 Minuten, kostenlos,
unverbindlich, online

www.successfully-coached.com



Wir organisieren Inneneinrichtungen für höchste Ansprüche.

28 Jahre Erfahrung in internationalen Hotelprojekten – jetzt auch für Privatkunden.

Strukturstarke Projekt- & Beschaffungsmanagement mit klaren Prozessen, exakter Zeitplanung, Budgettransparenz und Zugang zu internationalen Herstellern sowie kompetenten Fachfirmen.

Vereinbaren Sie jetzt Ihre unverbindliche Erstberatung

Wir behalten den Überblick, Sie genießen das Ergebnis. Souverän. Stilvoll. Effizient.

genesis-procurement.com Tel.: +49 6173 78 29 400 | info@genesis-procurement.de

JEDE. WOCHE. WIEDER.

Donnerstags DJ Beats

In Tizians Bar ab 18 Uhr. Vorbeischaun und Reinhören!

brhhh.com/villa-rothschild/events-veranstaltungen/donnerstags-dj-beats

VILLA ROTHSCHILD
KÖNIGSTEIN

**Königsteiner
woche**

Kronberger Bote

**Kelkheimer
Zeitung**

jetzt weltweit lokal

**taunus
nachrichten**

www.taunus-nachrichten.de

Jamaika macht Stadtmitte ...

Fortsetzung von Seite 1

Die anderen Fraktionen teilten die Befürchtung, die Bundesförderung von fünf Millionen Euro zu verspielen, die offiziell bis Ende 2027 verbaut sein muss. Damit wäre die Umgestaltung de facto für die nächsten Jahre vom Tisch gewesen einschließlich der bisherigen Planungskosten von mehr als einer Million Euro. „Das Geld wäre weg und wir hätten weiter keine entwickelte Innenstadt“, brachte Winfried Gann (Grüne) die Bedenken auf den Punkt. Die Entscheidung sollte also noch am gleichen Abend fallen.

Pointierte Debatte

In der Debatte prallten noch einmal die unterschiedlichen Positionen aufeinander. SPD-Mann Felix Lupp erklärte, die Ablehnung seiner Fraktion sei „keine Geringschätzung der Verwaltungsarbeit“. Er müsse aber mit Nein stimmen. Da den vielen Projekten keine entsprechenden Einnahmen gegenüberständen, bliebe am Ende nur eine Steuererhöhung. „Da können wir nicht mehr mitmachen. Die Grundsteuer B ist eine zutiefst ungerechte Steuer.“

Daniel Georgi, der mit Heinz Alter als der Anreger in der CDU-Fraktion in Sachen Stadtmitte gilt, skizzierte in seiner Rede das Szenario „Königstein im Jahr 2035“ mit einer grünen, barrierefreien und lebenswerten Innenstadt, „in der Kinder im Wasser spielen, in der Mobilität neu gedacht wurde und die zum Magneten für Gäste wird“. Und der – am Ende entscheidend – den Änderungsantrag einbrachte, den mit 1,8 Millionen Euro objektiv sehr teuren Pavillon für die KuSI mit öffentlichen Toiletten aus der Planung herauszunehmen. Damit hatte er den vorbereiteten (und am Ende obsoleten) FDP-Antrag, beim Pavillon zumindest 800.000 Euro einzusparen, rechts überholt.

Deren Fraktionschef Klaus-Michael Otto, der bereits angekündigt, nur für sich zu sprechen, da es keine einheitliche Abstimmung der Fraktion geben werde, sagte, er finde die Aufenthaltsqualität in der Konrad-Adenauer-Anlage nicht so schlecht, wie sie immer gemacht werde, und er halte Verbesserungen für möglich, ohne das Rosengärtchen zu opfern. Der Adelheidstraße, in der er selbst einst wohnte, prognostizierte er durch die Ausfahrt der Busse aus dem neuen ZOB ein „Verkehrschao“, da werde auch die näherrückende Öffnung der zweiten Kreiselspur auf der B8 nicht helfen. Noch weniger Gutes an den Plänen hatte AfD-Einzelkämpfer Arno Schneider übrig: „Ich denke nicht, dass wir keinen echten Gegenwert für die Investitionen bekommen.“ Wichtiger wäre, Attraktionen wie die Burg und das Kurbad aufzuwerten.

Cordula Jacobowsky von der Klimaliste begrüßte den Aspekt der „Schwammstadt“ mit Zisternen, wodurch der Innenstadt möglichst wenig Regenwasser verloren geht. Sie wolle allerdings neben dem Pavillon auch die Tiefgarage streichen, das Thema fehlende Stellplätze sei „Panikmache“. Auf diese Weise könnten die Kosten für die Stadt sogar auf rund vier Millionen Euro reduziert werden, hier liege der „kleinste gemeinsame Nenner“.

In eine fast identische Richtung ging der Änderungsantrag der Grünen: zunächst die klimarelevanten Umbaumaßnahmen und die barriere-

freie Bushaltestelle voranzutreiben, dann einen Plan zur Finanzierung der Tiefgarage zu entwickeln sowie separat abzustimmen und schließlich den Pavillon auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. So sei die Umgestaltung trotz einer Haushaltslage auf „Rot“ möglich, begründete Patricia Peveling. Sie hätte sich „einen Dialog auf Augenhöhe gewünscht“, stattdessen würden sich die beiden größten Fraktionen gegenseitig duellieren, anstatt lösungsorientiert vorzugehen. „Was wollt ihr von der ALK eigentlich?“ fragte sie – und an die CDU gerichtet: „Es wäre eure Aufgabe, Mehrheiten zu suchen! So regiert das Prinzip Hoffnung“. Und doch gab es bei der Abstimmung eine politische Mehrheit, die sich vor der Sitzungspause noch nicht angedeutet hatte: Zunächst wurde der Antrag der Grünen abgelehnt (6 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen), im Anschluss wurde der Änderungsantrag der CDU – der Verzicht auf den Pavillon – mit 24 Ja-Stimmen bei zwölf Gegenstimmen der ALK und der AfD angenommen. Ehe es bei der eingangs beschriebenen Abstimmung der Beschlussvorlage mit den eingebrachten Ände-

rungen in namentlicher Abstimmung richtig spannend wurde. In allen Lagern wurde jede Stimme mitgezählt. Neben den elf CDU-Stadtverordneten stimmten jetzt auch fünf der sechs FDP'ler (mit Ausnahme Ottos) dafür, und mit den drei Stimmen aus dem Lager der Grünen (Peveling hatte sich enthalten) war die Mehrheit für die Stadtmitte perfekt. Die zweite Enthaltung kam von Stefan Kilb (ALK) – seine zehn Fraktionskollegen lehnten wie die SPD, die Klimaliste und die AfD die Vorlage ab. Der zugehörige neue Bebauungsplan für das gesamte Areal wurde anschließend folgerichtig mit 22 Ja-Stimmen bei zwölf Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen durchgewunken. Und bereits am Montag ging die Arbeit weiter: Schenk-Motzko hatte Gespräche per Videokonferenz zwischen dem Stadtplanungsamt und dem Fördermittelgeber angesetzt. Dabei sollte es sicher auch darum gehen, eine Verschiebung der Fertigstellung ins Jahr 2028 auszuhandeln. Während der Sommerferien geht es an die Ausschreibungen, schließlich müsse der Bauantrag beim Kreis gestellt werden. Langweilig wird bei dem Thema so schnell niemandem ...

Kommentar

Stadtmitte: Nur die erste Hürde ist genommen

Köwo-Redakteur Alexander Schramm zum beschlossenen Neubau der Stadtmitte und den Folgen für den Königsteiner Haushalt.

Königsteins neue, schöne, grüne Welt hat in der Stadtverordnetenversammlung die erste Hürde genommen – es war eine hohe! Aber bei den anstehenden Herausforderungen bei der Neugestaltung der Stadtmitte wie Baustellen- und Verkehrsmanagement, Zeitplan und Einhaltung des Kostenrahmens lauern bald die nächsten Hürden – und die nächsten Konflikte.

Dass sich eine knappe Mehrheit im Parlament auf einen um 2,3 Millionen Euro abgespeckten, substanziell aber unveränderten Kompromiss zur Neugestaltung verständigen konnte, ist ein Erfolg für die Planungsleistung der Stadtverwaltung und der beteiligten Fachbüros – auch wenn man es nie jedem recht machen kann. Man kann den Busbahnhof auf der Fläche des Rosengärtchens anzweifeln und eine neue Parkgarage darunter ablehnen, aber im vorliegenden Gesamtkonzept war es die einzige Möglichkeit, die Busse aus der Georg-Pingler-Straße zu verbannen, die Innenstadtparkplätze begrünen zu können, um so einen durchgehenden Aufenthaltsraum für Fußgänger vom Kurpark durch die Hauptstraße in die Konrad-Adenauer-Anlage herzustellen. Das war im Übrigen auch der Auftrag aus der Bürgerbeteiligung und kommt dem ersten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vor 18 Monaten, als hinterher sogar von einer „Sternstunde des Parlaments“ die Rede war, sehr nahe.

Königsteins Politik hat nach mehr als 50 Jahren Diskussionen zur Innenstadt und zuletzt sieben Jahren intensiver Vorplanungen bewiesen, dass sie auch schwierige Entscheidungen treffen kann und nicht alles immer aufschiebt und neu diskutiert in der vagen Hoffnung, das „Ei des Kolumbus“ doch noch zu finden. Mit jeder Verzögerung werden Bauprojekte teurer, das lehrt die Erfahrung – zuletzt war das bei der neuen Kita am Hardtberg besonders drastisch zu sehen. Und im Fall Stadtmitte wäre bei einer weiteren Verzögerung die wichtige Fünf-Millionen-Euro-Förderung mit

größter Wahrscheinlichkeit gleich ganz weg gewesen.

Womit wir beim Geld sind – dem bei allen Differenzen der Fraktionen (und der Bürgerschaft) zu Gestaltungsfragen wirklich wunden Punkt der neuen Stadtmitte. 16,3 Millionen Euro soll die Stadtmitte nach Schätzungen jetzt kosten, die Stadt würde demnach mit unter zehn Millionen Euro belastet werden. Die Warnung von Runa Hammerschmitt von der ALK, der größten Opposition gegen das Projekt, dass öffentliche Bauprojekte im Schnitt (ungeförderte) 40 Prozent teurer werden, sollte jeder in verantwortlicher Position in Königstein ernstnehmen. Insofern ist die Stadtmitte als weitere „Kann-Investition“ im Umfeld der vielen Pflichtaufgaben wie Feuerwehr Mammolshain und Hilfsleistungszentrum Königstein ein dicker Brocken für den Haushalt, zumal die Stadtverordneten parallel am Neubau des Bürgerhauses Falkenstein festgehalten haben.

Die in den letzten Haushaltsberatungen begonnene Priorisierung von Königsteins Großprojekten ist nie beschlossen worden, die erarbeitete Reihenfolge ist nicht handlungsleitend – weder für die Verwaltung noch für die Fraktionen. Als diffuse Mahnung im Hintergrund ist sie kein Kompass bei einem Investitionsbedarf von mindestens 200 Millionen Euro, durch den sich die Stadt Schritt für Schritt navigieren muss.

Die Bürgermeisterin hat auf der Bürgerversammlung zur Stadtmitte betont, dass sie die Grundsteuer nicht schon wieder erhöhen will. Das haben auch die Befürworter aus den Reihen der CDU nach dem endgültigen Beschluss am Donnerstag wiederholt. Natürlich will das keiner, doch wenn es im Herbst wieder in die Haushaltsberatungen geht, sich die Gewerbesteuer von ihrem aktuellen Sieben-Millionen-Minus nicht erholt hat und sich auch extern verursachte Finanzströme (Schlüsselzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs, Kreisumlage) erneut negativ entwickeln, wird dieses Schreckgespenst aus der ebenfalls sanierungsbedürftigen Burgruine doch wieder hinabkriechen ins Rathaus und ins Parlament. **Leserbriefe auf Seite 19**

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Kasse u. Privat
Tel.: 116 117

Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;

Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr

Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr

65812 Bad Soden (Krankenhaus),
Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle
d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170

– Ambulante Pflege

– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen

– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitdienste für

Menschen mit Pflegebedarf – Atempause –

Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110

Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112

Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222

Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)

+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770

Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:

5. Juli 2025: Dr. Anette Fach, Dornbachstraße 33 A, 61440

Oberursel, Tel.: 06171 63366

6. Juli 2025: Tatjana Jung, Am Hohenstein 3 – 5,

Kleblatt-Haus, 65779 Kelkheim-Fischbach,
Tel.: 06195 9694705

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Do., 03.07. **Grüne Apotheke**

Am Marktplatz 5, Kelkheim

Telefon: 06195 673760

Fr., 04.07. **Quellen Apotheke**

Zum Quellenpark 45, Bad Soden

Telefon: 06196 21311

Sa., 05.07. **Apotheke am Westerbach**

Westerbachstraße 23, Kronberg

Telefon: 06173 2025

So., 06.07. **Sonnen Apotheke**

Am Kirchplatz 1, Kelkheim

Telefon: 06195 2266

Mo., 07.07. **Thermen Apotheke**

Am Bahnhof 7, Bad Soden,

Telefon: 06196 22986

Di., 08.07. **Rats-Apotheke**

Borngasse 2, Kronberg

Telefon: 06173 61522

Mi., 09.07. **St. Barbara Apotheke**

Hauptstraße 50, Sulzbach

Telefon: 06196 71891

Impressum

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH

Theresenstraße 2

61462 Königstein

Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

Markus Echtermach

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Tel. 06174 9385-66

caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2

61462 Königstein

Redaktion: Alexander Schramm

redaktion-kw@hochtaunus.de

Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50

Auflage: 11.900 verteilte Exemplare für

Königstein mit den Stadtteilen

Falkenstein, Mammolshain und

Schneidhain sowie Glashütten

mit den Ortsteilen Schloßborn

und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43

vom 1. Januar 2025

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann,

Gelnhäusen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und

Fotos wird keine Haftung übernommen.



Tips und Informationen aus der Kur- und Stadtinformation (KuSI) Königstein

Do bis So | jeweils 17.00 - 22.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage Stadtmitte
***Oechsle – Die Weinbar**
Deutsche Weine & Sekte der Generation Jungwinzer. Für den kleinen Hunger gibt es verschiedene Leckereien. Mehr Infos unter: www.weinbar-oechsle.de.

Do 3.7. | **LEIDER SCHON AUSGEBUCHT**
Seniorenfahrt der Kernstadt Königstein im Taunus nach Bad Nauheim

Do 3.7. | 18.00 Uhr | Tizians Bar in der Villa Rothschild, Im Rothschildpark
Donnerstags DJ Beats in der Villa Rothschild
Besuchen Sie die Tizians Bar und freuen Sie sich auf gute Drinks, Snacks, gute Leute & natürlich gute Beats. Keine Reservierung erforderlich.

Fr 4.7. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an regionalen & frischen Produkten. Die Markt-Besucher freuen sich auf Ihren Besuch. Mehr unter: www.wochenmarkt-koenigstein.de.

Fr 4.7. | 19.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Eine kleine Heilklima-Wanderung
Reizvolle und kurzweilige Klima-Rundwanderung auf einen der Königsteiner Burghaine mit Übungen ca. 90 Min. Teilnahme kostenlos, Teilnahmeplätze begrenzt. Anmeldung erbeten: (0 61 74) 202 300 oder anmeldung@koenigstein.de.

Fr 5.7. | 19.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage Stadtmitte
Eröffnung des Königsteiner Event Sommer 2025
Erster Stadtrat Jörg Pöschel eröffnet den Event Sommer und begrüßt herzlich alle Königsteiner Bürgerinnen und Bürger sowie alle Gäste.

Anschließend
MUSIK IM PARK: THE STOKES – 20 years on!
Traditionelles Singalong, Anekdoten und comedy-reifes Entertainment rund um die „grüne Insel“. The Stokes sorgen für einen Konzertabend höchster Güte.

Sa 5.7. | 19.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage Stadtmitte
KLEINKUNST: POETRY SLAM ROYAL
Vier Poetinnen und Poeten treten gegeneinander an und präsentieren ihre besten Texte – mal witzig, mal nachdenklich, gereimt oder gerappt. Wer gewinnt, entscheidet das Publikum! Moderation: Laura Paloma.

So 6.7. | 15.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage Stadtmitte
ORCHESTER: KINGSTRUMENTS
Bereits zum 4. Mal präsentiert sich das bunt gemixte, generationsübergreifende Blasorchester unter der Leitung von Andrew Laubstein und steht unter dem Motto der vier Elemente. Es spielen 30 Musiker an diesem Nachmittag.

So 6.7. | 15.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage Stadtmitte
YOGA IM PARK FÜR KINDER: YOGAKALYPSE
Interaktives Yoga mit Annamaria Szabo. Hier macht Yoga Spaß.

So 6.7. | 15.00 Uhr | Treffpunkt: Eingangstor Jüdischer Friedhof, Am Kocheferls
Der Jüdische Friedhof in Falkenstein
Geführter Spaziergang mit der ehem. Stadtarhivarin Beate Großmann-Hofmann. Teilnahme 5 €, | Kur- oder Gästekarte 2,50 €. Teilnahmeplätze begrenzt. Anmeldung: (0 61 74) 202 300 oder anmeldung@koenigstein.de.

Mo 7.7. | 19.30 Uhr | Kath. Gemeindezentrum, Georg-Pingler-Straße 26
Sommerkino „Die göttliche Ordnung“
Herzliche Einladung vom Team „von Frauen für Frauen“. Der Film spielt im Jahr 1971 in der Schweiz und erzählt in dramatischen und auch komischen Episoden von den Kämpfen der jungen Frauen um Gleichberechtigung und Wahrecht.

Mo 7.7. | 19.30 Uhr | Ev. Immanuelkirche, Hintere Schlossgasse 10
Festliches Jubiläums-Trompetenkonzert mit Orgel & Schlagwerk
Trompetenklasse Florian Balzer. Dozent für Trompete am Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt am Main und Orchestertrumpeter bei den Bochumer Symphonikern. Gespielt werden Werke von Altenburg, Schäffer, Dukas, Ewazen, Rossini.

Mo 7.7. | 20.00 Uhr | Frankfurter Volksbank Rhein/Main, Frankfurter Straße 4
Königsteiner Forum
Zum Thema „Was zeichnet eine humane Zuwanderungspolitik aus und wie gelingt Integration?“ – ein persönlicher Erfahrungsbericht“ referiert Herr Ryyan Alshebi, Bürgermeister Ostelsheim.

Di 8.7. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Str. 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder ab 3 Jahren sind herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Di 8.7. | 18.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage Stadtmitte
YOGA IM PARK FÜR ERWACHSENE: OGAKALYPSE
Interaktives Yoga mit Annamaria Szabo. Hier macht Yoga Spaß.

Mi 9.7. | 10.47 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Haltestellen Stadtmitte, Bus 57
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Picknick-Wanderung zur Weißen Mauer. Wanderstrecke: Rotes Kreuz – Mittelweg & Bornstedtweg zum Fuchstanz, entlang des Pfisterwegs zur Weißen Mauer (Picknick) – zurück über gebrannten Bergschlagweg nach Falkenstein.

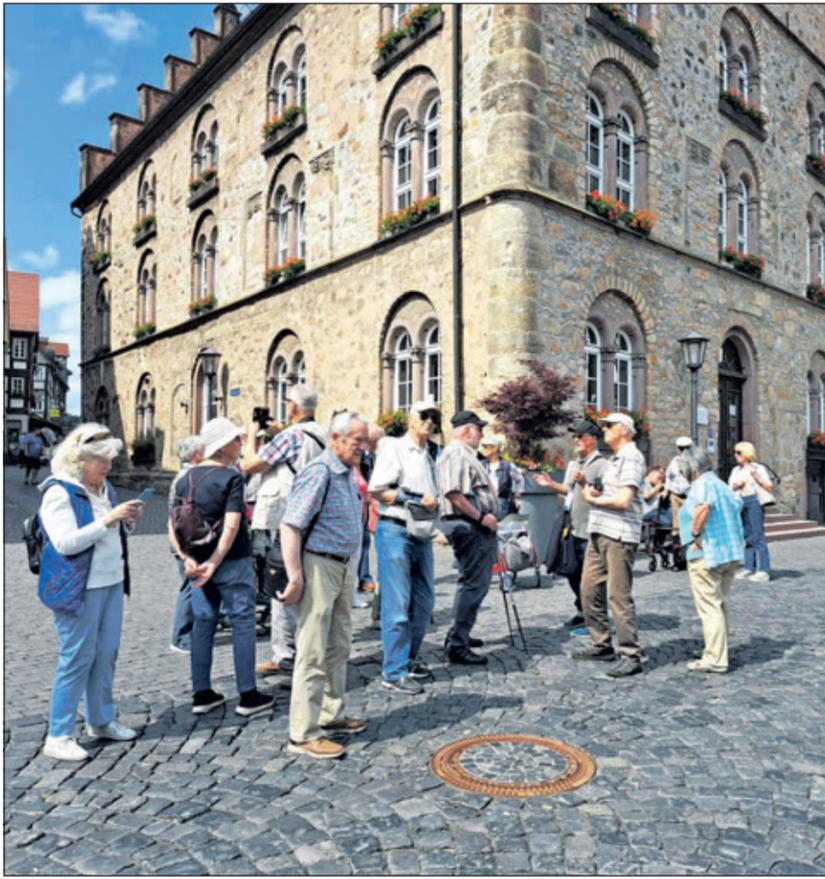
Mi 9.7. | 18.30 Uhr | Treffpunkt: Kur- & Stadtinformation, Hauptstr. 13a
RadRunde am Abend mit dem ADFC
Gesellige Feierabendtour rund um die Burgenstadt. Die Routen führen über gut ausgebauten Feld- und Waldwege und manche Seitenstraßen. Gelegentlich nutzen wir den Radeltschwung zur gemütlichen Einkehr.

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag & Sonntag 10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Anschrift und Kontakt:
Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de

Fachwerk fürs Auge und „ahle Worscht“ als Wegzehr: DRK-Königstein fuhr mit 100 Senioren nach Alsfeld



Für die Königsteiner Senioren gab es in der mittelhessischen Fachwerkstadt Alsfeld viel zu schauen, viel wichtiger dürfte allerdings gewesen sein, dass sie sich wieder einmal gesehen haben.

Foto: DRK

Königstein (kw) – Seit Jahren schon lädt die Ortsvereinigung Königstein des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Kältere Menschen in der Stadt zu einem erlebnisreichen Tagesausflug ein, auch jetzt wieder. Ziel der Tagestour war die mittelalterliche Fachwerkstadt Alsfeld im Vogelsbergkreis. Wiltrud und Günter Post sowie weitere Aktive des Sozialen Arbeitskreises hatten die Tour einmal mehr perfekt geplant und organisiert, sodass die auf zwei Busse verteilten 100 Teilnehmer am Abend mit vielen schönen Erinnerungen nach Königstein zurückkehren konnten, einige von ihnen mit leeren Händen, sie dürften das leckere Mitbringsel bereits im Bus verputzt haben ...

Das Deutsche Rote Kreuz ist mehr als „Rettungswagen mit Blaulicht“, Blutspende oder Sanitätsdienste bei großen Veranstaltungen. Zu den breitgefächerten Aufgaben des Hilfeleistungverbandes gehört es auch, Menschen im Rahmen der Wohlfahrts- und Sozialarbeit aus ihrer Isolation herauszuholen und ihnen damit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Das soziale ehrenamtliche Engagement im DRK hat eine lange Tradition. Bereits vor 150 Jahren begannen vor allem Frauen, notleidende Familien und Kinder zu unterstützen und jungen Mädchen eine Ausbildung zu ermöglichen. Dabei ist das soziale Engagement im DRK so vielfältig wie die Menschen selbst, die sich dafür engagieren; ebenso wie ihre Interessen, Erfahrungen, Ideen und die persönli-

chen Motive für das Teilen ihrer Zeit, ihres Wissens und ihrer Erfahrungen für andere Menschen. Gleichsam ist der Blick gerichtet auf genau das, was vor Ort zur jeweiligen Zeit gebraucht wird. Auch in Königstein, wo ehrenamtliche Helfer des Sozialen Arbeitskreises, allen voran Wiltrud und Günter Post, im DRK-Kreisverband Hochtaunus ein seit vielen Jahren bedeutender Aktivposten sind.

Einmal im Jahr lädt die Königsteiner Ortsvereinigung die Senioren der



Das berühmte Rathaus von Alsfeld

Stadt zu einem Tagesausflug ein, ohne dass es dafür einer Mitgliedschaft im DRK bedarf. Viele Königsteiner lassen sich das nicht zweimal sagen und freuen sich schon das ganze Jahr über auf die nächste große Tour. Viele sind längst Stammgäste. Nun war es wieder einmal so weit. Vom Kapuzinerplatz aus setzten sich jetzt einmal mehr zwei Busse voller guter Laune und Vorfreude in Bewegung. Für den Ausflug ins mittelhessische Alsfeld hatten sich 100 ältere Königsteiner angemeldet und konnten es kaum abwarten, bis es endlich losging.

Modellstadt für Denkmalschutz

Die Tagesreise führte zunächst nach Willingshausen-Zella. Dort, im Landgasthof Hotel Bechtel, wartete ein abwechslungsreiches Mittagsbuffet auf die Reisenden. Es wurde tüchtig zugegriffen, um sich für die weiteren Aktivitäten zu stärken. Nach dem Essen ging die Fahrt weiter nach Alsfeld, wo bereits Stadtführer auf die Gruppen warteten, um ihnen die Schönheiten der Stadt, der 1975 der Titel „Europäische Modellstadt für Denkmalschutz“ verliehen wurde, zu zeigen. 2017 wurde die Vogelsbergperle Alsfeld von der GEO-Redaktion unter die zehn schönsten Kleinstädte Deutschlands gewählt, ein Eindruck, der von den Gästen des DRK-Ausflugs einhellig geteilt wurde.

Nach den geführten Rundgängen blieb noch genügend Zeit, um den eigenen Interessen nachzugehen, in Cafés und Eisdielen einzukehren oder einfach auf eigene Faust durch die Gassen der Fachwerkstadt zu schlendern. Abends dann die natürlich viel zu früh angetretene Rückfahrt, auf der die Teilnehmer von ihren Reiseleitern „Wiltrud“ und „Günter“ noch mit einem Geschenk überrascht wurden, allerdings einem, das nicht zu lange halten dürfte: Jeder erhielt als kulinarische Erinnerung an diesen wunderschönen Tag eine „kleine Stracke“, eine Wurstspezialität aus der Schwälmer Region.

Sommerfest in Planung

Froh und glücklich waren am Ende nicht nur die Senioren, sondern auch die Posts: „Es war wieder einmal gelungen, den Königsteiner Senioren einen schönen, abwechslungsreichen Nachmittag zu bieten, an dem neue Bekanntschaften geknüpft wurden und alte Verbindungen wieder auflebten. Damit war die Aufgabe, die älteren Menschen vor Isolation und Vereinsamung zu bewahren, ein Stück weit gelungen“, sagt Wiltrud Post, die allen ehrenamtlichen Helfern des Sozialen Arbeitskreises für ihre Unterstützung danke, während Günter Post bereits die nächste Veranstaltung für Königsteins ältere Generation ankündigt: Das Sommerfest im Seniorentreff ist schon in Planung, ein Termin muss jedoch noch gefunden werden. Fest geplant ist aber am 13. Dezember der DRK-Seniorenadventskaffee im katholischen Gemeindehaus, Königstein.

Schnupper-Angebot in den Sommerferien:



Klavier- und Keyboardunterricht

5 x 35 Minuten 99,- Euro

5 x 50 Minuten 149,- Euro

www.musikentdecken.de

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb

Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.

Sachverständiger für Parkettböden

Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der
Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.

Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 06195 67 11 30**
oder unter www.droesslerparkett.de

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten

Prospekte
Plakate
Familiendrucksaen
Trauerdrucksachen
und vieles mehr

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

ALLES FÜR IHREN GESUNDEN SCHLAF.

Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns.
Online über den QR-Code oder telefonisch:
069 / 42 0000-0

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Weisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 13: Der nacheheliche Unterhalt (Teil 1) von Andrea Peyerl

Trennungsunterhalt und nachehelicher Unterhalt sind nicht identisch. Als Trennungsunterhalt werden die Zahlungen bezeichnet, die bis zur Rechtskraft der Scheidung, also auch während des gesamten Scheidungsverfahrens, geleistet werden. Der nacheheliche Unterhalt beginnt ab der Rechtskraft der Scheidung. Allem voran steht aber die Frage, ob überhaupt ein Anspruch auf nachehelichen Unterhalt besteht. Sowohl Unterhaltsverpflichtete als auch Unterhaltsberechtigten sollten sich vor Unterzeichnung einer Vereinbarung hierzu von einem Spezialisten beraten lassen.

Es gilt der Grundsatz der Eigenverantwortung eines jeden Ehegatten. Danach soll jeder Ehegatte nach der Scheidung grundsätzlich für seinen Lebensunterhalt selbst sorgen.

Der Gesetzgeber hat dies wie folgt formuliert: „Nach der Scheidung obliegt es jedem Ehegatten, selbst für seinen Unterhalt zu sorgen. Ist er dazu außerstande, hat er gegen den anderen Ehegatten einen Anspruch auf Unterhalt nur nach den folgenden Vorschriften“.

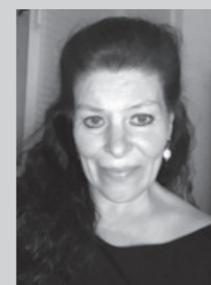
Unter dieser Prämisse sind die Unterhaltstatbestände des nachehelichen Unterhalts zu prüfen. Dabei spielen die Betreuung minderjähriger Kinder und die Dauer einer Ehe eine entscheidende Rolle.

Fortsetzung hierzu am Donnerstag, dem 17. Juli 2025.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Schnaademer Kerb lockt so viele Besucher an wie selten zuvor



Mit neuer Fahne bereit für den Kerbeumzug: Die Kerbeborsch und -mädeln umfassten 19 Aktive, die Altkerbeborsch und Kerbe-Praktikant Nick aus Willigen (Zweiter von rechts), ein Bundeswehr-Kommilitone des künftigen „Kerbevadders“ Moritz Grafe. Fotos: Diehl

Schneidhain (nd) – Wenn man das bekannte Bild benutzt, dass die Menschen mit den Füßen über die Beliebtheit einer Veranstaltung abstimmen, dann lieferte das vergangene Wochenende einen eindeutigen Beweis, wie populär und zeitlos die Schnaademer Kerb ist. So viele feierfreudige Gäste wie in diesem Jahr waren zuvor selten nach Schneidhain gekommen, um die althergebrachte Kirchweih zu feiern. Ausgerichtet wird die Kerb vom Heimat- und Brauchtumsverein Schneidhain (HBV), dem auch die Kerbeborsch und -mädeln angehören. Traditionell wird das Fest am Wochenende nach dem Johannistag, dem 24. Juni, gefeiert, denn beide christlichen Kirchen in Schneidhain sind Johannes dem Täufer geweiht.

Kerbegottesdienst zur Eröffnung

Los ging es am Freitag mit dem Kerbegottesdienst im großen Festzelt vor der Heinrich-Dorn-Halle. Den Gottesdienst hielt in diesem Jahr der Pfarrgemeinderatsvorsitzende der Pfarrei Maria Himmelfahrt, Walter Schäfer aus Falkenstein. Er segnete die Kerb und die neue Kerbefahne. Die musikalische Begleitung übernahm der Gesangverein 1893 Schneidhain.

Seit wie vielen Jahren das Kirchweihfest im Ort gefeiert wird, ist nicht bekannt, möglicherweise schon seit Jahrhunderten. Erste schriftliche Erwähnungen einer Kirche im Ort datieren jedenfalls um das Jahr 1200. Im Verlaufe der Reformation wurde Schneidhain lutherisch, später calvinistisch – der „Bergsträßer Rezess“ 1650 ordnete die Konfessionsverhältnisse neu. Schneidhain wurde Kurmainz zugesprochen und war fortan katholisch, allerdings wurde den calvinistischen Protestanten das Recht auf freie Religionsausübung zugesprochen. Das Kirchengebäude wurde in eine Simultankirche umgewandelt – die Protestanten nutzen das Kirchenschiff und die Katholiken den Chor für die Gottesdienste. Im 18. Jahrhundert wurde das Gebäude größtenteils abgerissen und neu erbaut. Die Weihe des Neubaus „An den Geirwiesen“ erfolgte im Jahr 1741, aber ob seit-

dem die Kerb gefeiert wird? Man weiß es nicht. Im 20. Jahrhundert wurde der Kirchenbau zu klein. Die katholische Kirche in der Waldhohlstraße wurde erbaut und im Jahr 1949 geweiht. Seither gibt es zwei Kirchen, aber eine Kerb und einen ökumenischen Kerbegottesdienst.

Party mit DJ Oli

Magnet für das jüngere Publikum ist der Discoabend am Freitag. Inzwischen ist es schon zu einer festen Tradition geworden, dass der Zweite Vorsitzende des HBV, Oliver Ernst, als DJ Oli die Musik auflegt bzw. heutzutage streamt. Neben den Schnaademer Kerbeborsch und -mädeln waren außergewöhnlich viele Kerbegesellschaften gekommen. Die Kerbeborsch aus Mammolshain, Neuenhain, Altenhain und Heftrich zählten zu den rund zwanzig Kerbegesellschaften, die sich die Ehre gaben. Zu den neuesten Hits und gängigen Partyknallern wurde ausgelassen getanzt, gesungen und gelacht. Zwischenzeitlich war das Kerbezel auch von den traditionellen Kerbegesängen der unterschiedlichen Kerbegruppierungen erfüllt.

Aus Immissionsschutzgründen endete das heitere Fest um Mitternacht, was bei vielen Besuchern Unverständnis auslöste. Auf die Auflagen des Hochaunuskreises hat der HBV allerdings keinen Einfluss – nur unter diesen Vorgaben wurden die Feierlichkeiten überhaupt genehmigt. „Die Besucher werden sich in den kommenden Jahren auf die neuen Zeiten einstellen – wir werden uns aber auf keinen Fall auf ein Ende vor 12 Uhr nachts drücken lassen“, erklärte Ernst.

Pünktlich zum traditionellen Kerbeumzug trafen sich die Kerbeborsch und -mädeln um 15 Uhr in der Johannismalldkurve. Unter Begleitung der Egerländer Blaskapelle aus Vockenhäusern zogen die 19 Kerbeborsch und -mädeln mit der neuen Kerbefahne und – bei der Hitze sinnvoll – mit sehr tief gespritztem Äbbelwoi in den Bembeln durch das Dorf zum Kerbeplatz. Vorneweg wurde der Kerbebaum gezogen, dahinter fuhr der Schlagges im Leiterwagen. Und die Burschen und

Mädeln mit den weißen Hemden bzw. Blusen sangen: „Wenn wir durch den Ort marschieren, geht der Schlagges uns voraus.“ Für den Umzug entlang der mit Fahnen und Bäumchen geschmückten Häuser wurde sogar die Bundesstraße für gut 20 Minuten gesperrt.

Ein besonderer Dank galt Uwe Gregori, der wie jedes Jahr mit seinem Unimog den Kerbebaum transportierte, und Dirk Ernst, Fahrer des „Schlaggestaxis“, in dem auch einige Mini-Kerbeborsch Platz nehmen durften. Die Schneidhainer und die Zuschauer von außerhalb hatten sich an den Straßenrändern ein Plätzchen im Schatten gesichert, um das kleine Spektakel zu erleben. Zur Abkühlung verteilten die Kerbeborsch von ihrem selbst gekelterten „Ebbelwoi“. Beschwerden wollte sich aber keiner, denn vergangenes Jahr hatte es beim Umzug geregnet.

Die Kerbefahne, die von den Burschen und Mädeln immer selbst bemalt wird, zierte in diesem Jahr die Kerbeborsch bei der Apfelernte für den „Ebbelwoi“. In Gedanken sind sie dabei schon bei der Kerb, deswegen zeigten große Gedankenblasen den Autoscooter und was eben sonst noch typisch für die Schnaademer Kerb ist.

Eine große Aufgabe hatten sie aber noch zu bewältigen: Nachdem sie den Schlagges am Kerbebaum gut befestigt hatten, damit dieser noch drei Tage über die Kerb wachen konnte, hieß es, die Fichte in die Senkrechte zu bewegen. Das geschieht in Schneidhain noch traditionell mit Muskelkraft per Stangen und nicht wie mancherorts mit einem Teleskopkran, der den Baum ganz einfach nach oben zieht. Aus Sicherheitsgründen war Andi Glossner mit seinem fast schon historischen Feuerwehr-Drehleiterwagen vorgefahren, den er zusammen mit Compagnon Peter Kiesow privat besitzt. Glossner nahm den Baum an den Haken – „nur zur Sicherung, falls die Stangen versagen“. Was nicht passierte. Die aktuellen und einige Alt-Kerbeborsch schafften das Aufrichten mit großer Mühe und einigen Anläufen selbst – auch wenn der Schweiß in Strömen floss.

Bongaz live

Ab 20 Uhr sorgte die Band „Bongaz“ wieder für den perfekten Abend. Die Party- und Coverband spielt nun schon seit vielen Jahren samstags auf der Schnaademer Kerb. „Sie sind einfach eine absolute Bank für Partystimmung. Die Bandmitglieder freuen sich auch schon immer auf die besondere Atmosphäre in Schneidhain“, erklärte Oliver Ernst. Schnell war die Stimmung im Zelt auf dem absoluten Höhepunkt; sogar einige Standardtänzer fanden sich ein. Auch die Besucher genossen diese besondere Atmosphäre sehr. „Ich finde es toll, dass so viele Alteingesessene da sind – die Stimmung ist einfach super“, freute sich die Schneiderhainerin Jenny Klingner. Judith Gregori pflichtete ihr bei: „Es ist richtig schön – die Kerb ist immer das Highlight im Ort.“ Auch wenn es später einen üblichen Zwischenfall gab (s. Kasten).

Traditionsreicher Sonntag

Der Sonntag dürfte wohl der traditionsreichste Tag der Kerb sein. Los ging es um 10 Uhr mit dem Weckruf der Kerbeborsch. Mit Pauken und Trompeten zogen diese durch Schneidhains Straßen, damit die Besucher rechtzeitig zum Frühschoppen auf dem Kerbeplatz vor der Heinrich-Dorn-Halle eintreffen konnten. Dort erwartete die Gäste erneut die Egerländer Blaskapelle. Bei „Dickebackenmussig“ und der traditionellen Erbsensuppe genossen die Besucher den heißen Sommertag. Der Nachwuchs drehte zufrieden eine Runde auf dem Kinderkarussell, versuchte sein Glück beim Entenangeln oder unternahm eine rasante Fahrt mit dem Autoscooter.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der Kinderballetts des HBV. Die „Lollipopps“ und die „Sweet Angels“ zeigten ihre tollen Mottotänze, die sie schon bei der Karnevalsitzung vorgeführt hatten.

Vereine teilen sich Ausschank

Für die Verpflegung war an diesem Wochenende ebenfalls bestens gesorgt. Neben Bratwürsten gab es saftigen Spießbraten und Crêpes. Fehlen durfte natürlich auch nicht der Äbbelwoi von der Apfelschmiede Neuenhain. Da man sich im Ort und in der Stadt Königstein gegenseitig hilft, wurde der Dienst hinter der Theke aufgeteilt. Während am Freitag und am Montag die Mitglieder des HBV und die Kerbeborsch selbst Hand anlegen, übernahmen am Samstag die Mammolshainer Kerbeborsch den Ausschank. Am Sonntag wurde der Schankdienst von Freunden des Vereins übernommen – dem Ersten Stadtrat Jörg Pöschl dem Vorsitzenden der Plaschis Daniel Georgi und dem aktuellen Träger des WoogBachWasserBaaBambeler-Ordens, Walter Schäfer.

Schlagges zu Grabe getragen

Am Montag wurde noch ein wenig auf der After-Work-Kerb gefeiert, bevor der Schlagges schließlich feierlich zu Grabe getragen wurde. Zunächst musste aber der Kerbebaum gefällt und dann von den Kerbeborsch und -mädeln in handliche Stücke zersägt werden. Denn der Baum wird jedes Jahr versteigert und zumindest innerhalb Schneidhains auch persönlich von den Kerbeborsch geliefert. Moderiert wurde die Versteigerung vom neuen „Kerbevadder“ Moritz Grafe, Sohn der ersten Vorsitzenden des HBV, Christine Grafe-Vidakovich.

Fortsetzung nächste Seite



Die Party- und Coverband Bongaz sorgt schon seit vielen Jahren für gute Stimmung am Kerbesamstag.



Uwe Gregori zog beim Umzug den Kerbebaum mit dem Unimog von der Johannismalldkurve zum Kerbeplatz. Dahinter reihte sich die Schnaademer Kerbegesellschaft ein.

Schnaademer Kerb ...

Fortsetzung von Seite 6

Er übernimmt das Amt von Florian Selg, der letztmals der Anführer der Kerbeborsch war. „Der Baum, eine Fichte, ist 45 Jahre gereift, um das Beste zu werden, was ein Baum werden kann – ein Kerbebaum“, so Moritz. Sein Wunsch, dass der Baum in Schneidhain bleibt, wurde erfüllt. Nachdem ein regelrechtes Bietergefecht entbrannt war, bekam Familie Stahl den Zuschlag. Dabei ging es nicht darum, das höchste Gebot abzugeben, sondern kurz vor Ende des Countdowns das letzte Gebot zu platzieren. Der große Dank der Kerbeborsch und -mädel galt den Mitgliedern und dem Vorstand des HBV, auf deren Unterstüt-



Das Baumstellen war kein Zuckerschlecken für die Kerbeborsch, das Drehleitfahrzeug diente nur zur Sicherung.
Foto: Schramm



Kerbpfarrer „Padre Marco Montana“ in rot-schwarzem Fastnachts-Talar hielt die Trauerrede auf den Schlagges.
Foto: Diehl

zung sie immer zählen können. Eine gute Zusammenarbeit, die auf Gegenseitigkeit beruht. „Danke, dass Ihr hier wart und mit uns gefeiert habt – vielen Dank auch an die Kerbeborsch“, so Lisa Büttner, Schriftführerin des HBV. Die Predigt auf die Kerb und den Schlagges hielt Kerbpfarrer „Padre Marco Montana“. Unter großer Erheiterung betrauerte er mit dem Publikum das Ableben des Schlagges. Dieser sei kein Mensch aus Fleisch und Blut, sondern Symbol und Legende. Ein großes Lob richtete der Kerbpfarrer im rot-schwarzen Fastnachts-Talar an die Kerbeborsch und -mädel. „Ihr seid Herz, Puls und Seele dieser Kerb – die Kerb lebt durch Euch – das ist Grund genug, nicht traurig zu sein, sondern dankbar und durstig“, so Montana. Für viel Gelächter sorgten auch die Fürbitten an den „Äbbelwoigott“. Schließlich wurde der Schlagges unter lautstarkem Geheule dem Feuergrab übergeben. Eine schöne und erfolgreiche Kerb, ganz im Zeichen der Tradition, neigte sich dem Ende zu. Der HBV blickt zufrieden zurück. „Die ultimative Hitze hat positiv zur Stimmung beigetragen – vor allem die Disco am Freitag war grandios“, erklärte Oliver Ernst – erschöpft, aber glücklich.

Körperverletzung auf der Kerb: Polizei ermittelt

Königstein (kw) – Auf der Schneidhainer Kerb kam es in der Nacht von Samstag auf Sonntag gegen 0.20 Uhr zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen einem 38-Jährigen aus Kriftel und einer dreiköpfigen Personengruppe. Nachdem es zunächst zu verbalen Streitigkeiten kam, schlugen die Täter gemeinschaftlich auf den Krifteler ein. Hierbei erlitt er Gesichtsverletzungen, welche im Krankenhaus behandelt werden mussten.

Im Rahmen der Fahndung konnte die Polizei einen der drei Täter im Nahbereich antreffen und festnehmen, einen 18-Jährigen aus Liederbach. Die zwei weiteren Täter konnten noch nicht ermittelt werden, sie werden vom Geschädigten wie folgt beschrieben: Beide Täter sind etwa 17 Jahre alt. Der erste von beiden hat einen dunklen Teint, kurze Haare, trug ein weißes T-Shirt und blaue Jeans. Der Zweite trug ein blaues T-Shirt mit Loch am Rücken. Zeugen werden gebeten sich bei Polizei in Königstein unter 06174 9266-0 zu melden.

Leichtathleten des Königsteiner LV wollen EM-Ticket lösen

Königstein (kw) – Die Leichtathleten des Königsteiner LV haben den ersten Saisonhöhepunkt der Freiluftsaison vor sich. Am kommenden Wochenende finden die Deutschen Meisterschaften der Klasse U23 in Ulm statt. Sie gelten als „Showdown“ für die Nominierung zur U23 EM in Bergen/Norwegen. Nominiert wird, wer zum einen die Norm des Deutschen Leichtathletik-Verbandes erfüllt hat und zum anderen in Ulm unter die ersten Drei kommt.

In den Reihen des Königsteiner LV haben bereits sechs Athleten die Norm geschafft: Owe Fischer-Breiholz in 49,00 sec und Lasse Schmitt über 400 Meter Hürden, wo dies bisher nur einem weiteren deutschen Athleten gelungen ist. Über 1.500 Meter sind Jan Dilleuth und Christoph Schrick die Königsteiner im starken Feld von sechs Normerfüllern. So viele gibt es auch über 5.000 Meter, eine von ihnen ist KLV-Athletin Sarah Köcher. Sicher dabei in Bergen ist bereits Zehnkämp-



Owe Fischer-Breiholz ist derzeit der schnellste Deutsche über 400 Meter Hürden in der Altersklasse U23. Foto: privat

fer Friedrich Schulze. Louis Buschbeck ist mit hervorragenden 1:47,55 min über die 800 Meter erst am vergangenen Freitag in die Saison eingestiegen. Zur EM-Norm fehlten ihm noch fünf Hundertstel, die der Kelk-

heimer am Wochenende in Ulm erneut attackieren will.

Für die U20-EM im Tampere (Finnland) haben bereits Jana Marie Becker und Piet Hoyer, beide über 800 Meter, die Norm erfüllt. Jana läuft zur Zeit in Serie unter 2:02,00 min und rangiert damit sogar auf Platz drei im World Ranking. Piet rangiert unter den Top 10 in Europa. Beide werden bei den Deutschen Meisterschaften der U20 am 12./13. Juli ihren EM-Startplatz absichern müssen.

Gute Leistungen der Jüngeren

Die jüngeren Athleten des KLV wie Felicitas Frint und Laura Strauss erzielen neue persönliche Bestleistungen. Laura wurde bereits Zweite der Hessischen Meisterschaften U16 über 80 Meter Hürden. Aus der Gruppe der männlichen Jugend U18 haben sich Ismael Moktadir über 100 Meter und Michael Fichtner über 800 Meter für die Süddeutschen Meisterschaften qualifiziert.

„Rückenfit an der frischen Luft“ bei der SG BW Schneidhain

Schneidhain (kw) – Auch in diesem Jahr wollen sich die Teilnehmer mit ihrer Übungsleiterin den Wetterbedingungen in den Sommerferien anpassen. Mit Beginn der Sommerferien am 7. Juli geht es daher wieder mit beiden Gruppen („Gesund und Fit“ und „Rücken-Power“) raus an die frische Luft. Die Natur bietet unbegrenzte Sportmöglichkeiten durch unebene Wege, Bäume, Wind und Sonne und ist – besonders in Schneidhain – schnell zu erreichen. Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftqualität fördern beim Walken die allgemeine Sportgesundheit. Mehrere Gymnastik-Pausen unterwegs

kräftigen die Muskeln, und eine Dehnungsrunde zum Schluss ergänzt die abwechslungsreiche Stunde. Und der soziale Kontakt innerhalb der beiden Gym-Gruppen ist auch immer nett. Abmarsch ist an den vier Montagen im Juli jeweils um 19.30 Uhr an der Heinrich-Dorn-Halle (je nach Wetter evtl. auch noch am 4. und 11. August). Geleitet wird die Stunde von Heidi Koch, die gerne Neulinge zum „Schnuppern“ einlädt. (Sportgesundheit und Sportschuhe vorausgesetzt). Weitere Info: www.bw-schneidhain.de oder direkt per E-Mail an heidi.koch@bw-schneidhain.de.

Königsteins C3 steigt in die Gruppenliga auf

Königstein (kw) – Für die C3-Fußballer des 1. FC-TSG Königstein stand vor zwei Wochen das letzte und wichtigste Spiel der Saison an. Zu Hause ging es im Relegations-Rückspiel gegen den FFC Olympia 07 für beide Mannschaften um den Aufstieg aus der Kreisliga in die Gruppenliga. Das Hinspiel in Frankfurt hatten die Kreiselkicker durch ein Tor von Linus Gerharz mit 1:0 für sich entschieden. In einer dominanten Anfangsphase gingen die Kreiselkicker früh in Führung, nachdem Anthony Heidemann den Ball von der linken Seite an den Fünfmeterraum hereinbrachte, wo Luca Czabanka verwandelte (5.). Das 2:0 in der 13. Minute war eine fast exakte Kopie des ersten Tores. Noch vor dem Pausenpfiff sorgte Königstein mit dem 3:0 für die Entscheidung. Nach ei-

nem langen Ball von Patrick Borchmann in den Frankfurter Sechzehner nahm Heidemann diesen an, spielte einen Gegenspieler aus und legte den Ball überlegt am Torwart vorbei (19.). Auch in der zweiten Hälfte waren die Gastgeber die überlegene Mannschaft. Luca Gecui nach schnellem Einwurf von Marvin Rode und Noah Caswell nach einem Alleingang erhöhten auf 5:0. Den Gästen gelang durch Philip Diehl nur noch ein Ehrentreffer. Durch das 5:1 am Ende einer fantastischen Saison ist die C3 des 1. FC-TSG Königstein somit hochverdient in die Gruppenliga aufgestiegen. Das Team von Trainer Husejn Mujanovic glänzte durch hohe Laufbereitschaft und eine starke Raumaufteilung.

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkaufs- und Vermietervice mit Solvenzcheck
Wir kümmern uns und Sie genießen das Leben

Mehr Sicherheit

Spart Ihnen Zeit & Mühe

Kein lästiger Papierkram

Professionelle Abwicklung

06174 - 911 75 40 • www.haus-t-raum.de

positiv-MAGAZIN

– Die Welt gehört den Optimisten –

www.positiv-magazin.de

Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

jetzt weltweit lokal

taunus
nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

Anzeige

Marc Schrott

Apotheker

Eisen

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Eisen ist für den Körper das wichtigste Spurenelement, weil es der zentrale Bestandteil des Blutes ist. Eisen ist für die Energiegewinnung und die Infektabwehr essenziell. Der Mensch hat bis zu fünf Gramm Eisen im Körper. Das meiste davon befindet sich in den roten Blutkörperchen. Eisen kann im Körper in der Leber, der Milz und auch im Knochenmark gespeichert werden. Der tägliche Bedarf schwankt extrem. Das meiste Eisen brauche Schwangere, Hochleistungssportler oder Frauen in der Menstruation (27mg/täglich). Eisenmangel ist der häufigste Mikrostoffmangel auf der Erde. Aber man sollte auf keinen Fall ohne ärztliche Diagnose einen Selbstversuch starten. Das wäre besonders für Kinder gefährlich. Bis sich ein Defizit wieder ausgegübelt hat, kann dauern, denn der Darm tut sich mit der Aufnahme schwer. Eine Infusion ist da schneller. Die Eisentabletten mit Zitrusfrüchten oder Vitamin C einzunehmen, kann die Aufnahme verbessern. Übrigens ist der Ruf von viel Eisen im Spinat auf einen Rechenfehler bei der Analyse zurückzuführen. Wer Eisen über die Ernährung aufnehmen möchte, soll Linsen, Erbsen, Kichererbsen, Weizenkleie, Quinoa, Schwarzwurzel oder auch Fleisch essen. Sportler, Vegetarier und Frauen,

wie oben erwähnt haben einen erhöhten Bedarf. Infektanfälligkeit, Konzentrationsschwäche, Müdigkeit oder auch „restless legs“ sind oft Folgen des Mangels. E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Mehrere Tausend Euro Schaden durch Einbruchsversuche

Schloßborn (kw) – Einbrecher haben in der vergangenen Woche erfolglos versucht, in ein Wohnhaus in Glashütten-Schloßborn einzusteigen. Zwischen Sonntag, 22. Juni und Donnerstag, 26. Juni, verschafften sich die Täter Zugang zum Grundstück in der Straße „Im Seyen“. An verschiedenen Fenstern und Türen im Erdgeschoss versuchten sie, diese aufzuhebeln. Sämtliche Versuche schlugen jedoch fehl, weshalb die Täter unverrichteter Dinge wieder abzogen, nicht ohne einen Schaden von rund 7.000 Euro hinterlassen zu haben. Hinweise zu dem Einbruchversuch nimmt die Polizeistation Königstein unter der Rufnummer 06174 9266-0 entgegen.

Motorradfahrer kracht in Leitplanke

Hochtaunus (kw) – Ein 28-jähriger Frankfurter ist am Samstagnachmittag mit seiner Kawasaki Ninja unterhalb des Feldbergs schwer gestürzt und musste mit Verletzungen im Schulterbereich ins Krankenhaus gebracht werden. Aus Richtung der Einmündung „Rotes Kreuz“ kommend verlor der Frankfurter gegen 14.40 Uhr auf der Landstraße 3014 in Richtung Feldberg nach ersten Erkenntnissen aufgrund zu hoher Geschwindigkeit beim Einfahren in eine Kurve die Kontrolle über sein Motorrad und stieß gegen die Leitplanke.

Zerkratzte Autos an Tankstelle und in Mammolshain

Königstein/Mammolshain (kw) – Am Montag vergangener Woche, 23. Juni, hat ein Unbekannter einen kurzen Moment genutzt, um ein Auto auf einem Tankstellengelände in Königstein zu zerkratzen. Eine Frau hatte ihren weißen Audi Q3 um 9 Uhr auf dem Tankstellengelände in der Frankfurter Straße abgestellt. In dieser Zeit zerkratzte der Unbekannte das komplette Fahrzeug sowie die Seitenscheiben. Hierdurch entstand ein Schaden in Höhe von mehreren Tausend Euro.

5.000 Euro Schaden

In Mammolshain schlug die Zerstörungswut einen Tag später zu. Einen Schaden von mehreren Tausend Euro haben Unbekannte angerichtet, als sie am Dienstag, 24. Juni, einen grauen Land Rover Discovery zerkratzten. Das Fahrzeug stand zwischen 11 und 14 Uhr unter einem Carport auf einem Privatgrundstück in der Schwalbacher Straße. In diesem Zeitraum zerkratzten die Täter das Auto derart, dass ein Schaden von rund 5.000 Euro entstand. Die Polizeistation Königstein ermittelt wegen Sachbeschädigung und nimmt unter der Rufnummer 06174 9266-0 Hinweise zu beiden Taten entgegen.

Rheuma-Liga Hessen besucht Blickachsen-Ausstellung

Hochtaunus (kw) – Die Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga Hessen e.V. lädt Mitglieder und Gäste zu einer Führung durch die Ausstellung „Blickachsen 14“ im Kurpark Bad Homburg ein. Treffpunkt zur rund 75-minütigen Führung ist am Samstag, 12. Juli, um 14.50 Uhr, am Schmuckplatz, Kaiser-Friedrich-Promenade 55, Bad Homburg.

Zum gemütlichen Ausklang treffen sich die Teilnehmer anschließend im Biergarten Am Römerbrunnen, Kisseleffstraße 27. Anmeldung ist erforderlich bis spätestens 10. Juli, Tel. 06173 68134 oder per E-Mail SHG-HTK@rheuma-liga-hessen.de.

Chorkonzert mit Lieblingsliedern in Mammolshain



Mammolshain (kw) – Der MGV Heiterkeit 1906 e.V. Mammolshain lädt am Sonntag, 6. Juli, um 15 Uhr zum Konzert „Lieblingslieder“ in die Turnhalle Mammolshain ein. Der gemischte Chor des Gesangsvereins präsentiert in Chorgemeinschaft mit Cantiamo Oberhöchstadt einen musikalischen Reigen bekannter und beliebter Melodien. Zu hören sind unter anderem Stücke wie „Halleluja“ von Leonard Cohen, von Hildegard Knef „Für mich soll's rote Rosen regnen“ oder auch „La Provence“ von Nana Mouskouri. Auch Lieder



Hier wird die neue Sporthalle entstehen (v.l.): Bauunternehmer Jörg Trautmann, Architekt Stephan Dick, der Vorsitzende der Glashüttener Gemeindevertretung Matthias Högn, der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr, Jakob als Vertreter des TV Schloßborn, Glashütten's Bürgermeister Thomas Ciesielski, der Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Infrastruktur in der Gemeindevertretung Hans Jürgen Staab und Glashütten's Bauamtsleiter Richard Meixner bereiten den Baggern symbolisch das Feld.
Fotos: Schramm

Schloßborn (as) – Die sieben extra für den großen Anlass gebrandeten Spaten scheinen sich ihrer Bedeutung bewusst zu sein. Sie blitzen geradezu einsatzbereit in der Sonne auf dem Beachvolleyballfeld neben der in die Jahre gekommenen Mehrzweckhalle in Schloßborn. An dieser Stelle wird die Gemeinde Glashütten die neue Einfeldsporthalle bauen. Von dieser aus wird ein Verbindungsstrakt mit Umkleiden, Sanitäranlagen, Lehrer- und Schiedsrichterzimmer und Heizungsraum hinüberführen zur heutigen Mehrzweckhalle, die nach kompletter Entkernung zu einer Kulturhalle mit fester Bühne und modernster Technik werden soll. „Viele haben nicht mehr daran geglaubt“, sagte Glashütten's Bürgermeister Thomas Ciesielski vergangene Woche vor rund 100 Gästen und Interessierten beim Spatenstich zum sogenannten Sport- und Kulturzentrum.

Zehn-Millionen-Projekt

Es ist finanziell gesehen das größte Bauprojekt in der Geschichte der Gemeinde. Nach aktuellen Planungen wird der Hallenkomplex 9,6 Millionen Euro kosten – und soll Schloßborn und die gesamte Gemeinde in die Zukunft führen. Sitzungen der Gemeindevertretungen könnten hier künftig stattfinden, auch der Kulturkreis Glashütten könnte hier eine neue Heimat finden, schwebt dem Bürgermeister vor. Auf jeden Fall werde der oft doch recht beengte Gemeindefaal im Glashüttener Rathaus entlastet. Und die Schloßborner Vereine als Hauptnutzer bekommen ohnehin eine schönere Heimat. Bevor es so weit war und der Bürgermeister sowie Rathauskollegen, Erster Beigeordneter des Hochtaunuskreises Thorsten Schorr, Architekt Stephan Dick und Bauunternehmer Jörg Trautmann sich stilschlecht Bauhelm und Warnweste überstreifen konnten und zum Spaten schritten, erzählte Ciesielski noch über die Historie des Projekts, seit er 2021 zum Verwaltungschef gewählt wurde. „Ich habe gesagt, es kann nicht sein, dass wir hier zwei getrennte Hallen haben. Des-

wegen haben wir die Pläne geändert – und viel Herzblut hereingesteckt.“ Statt dem Kreis baut nun die Gemeinde die Sporthalle aus einer Hand. Den Verbindungsstrakt teilen sich nun die Nutzer beider Hallen, auch die Fußballer des FC Schloßborn werden von außen Zutritt haben, denn ihr Funktionscontainer wird für den Neubau weichen müssen.

Auch die von der Hallenschließung einen Winter stark betroffenen Vereine dürften aktuell wieder positiver in die nahe Zukunft blicken, meinte der Bürgermeister. Es konnten durch die guten Kontakte nach Ruppertsheim Kapazitäten in der dortigen Schönwiesenhalle gesichert werden, auch in der Glashüttener Sporthalle konnten noch freie Stunden gefunden werden. Claudia Cholz vom Hauptamt habe sich hier in der Koordination der Zeiten



Großes Interesse beim Spatenstich für das Sport- und Kulturzentrum in Schloßborn: Bürgermeister Thomas Ciesielski (rechts) informierte über den weiteren Zeitplan: Die alte Mehrzweckhalle wird am 12. August zum Zwecke ihrer Entkernung geschlossen und soll im Frühsommer 2027 runderneuert wieder öffnen.

Sommerliche Käuterwanderung mit Bianca Guckes

Oberems (kw) – Schon mal Mädesüß-Limonade getrunken oder Vogelmiere-Pesto zubereitet? Wer mehr darüber erfahren möchte, kann sich am Samstag, 5. Juli, von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Wildkräuter am Wegesrand überraschen lassen. Vogelmiere, Wilde Möhre, Gundermann und Wegwarte sind nur einige Kräuter, die Bianca Guckes, Kräuterexpertin der NABU Gruppe Waldems e.V., interessierten Teilnehmern auf einer kleinen Wanderung zeigen möchte. Der kräuterkundliche Rundgang in der Nähe der NABU-Feldscheune wird ca. anderthalb Stunden dauern und beginnt um 14 Uhr. Viele Wildkräuter sind eine Bereicherung für jede Küche. Wer sich für die kostenlose und sehr gesunde Verwendung als Tee, in Salaten oder beim Kochen interessiert, sollte diesen Termin nicht verpassen. Auch wenn man

mit dem SC Glashütten sehr verdient gemacht, so Ciesielski. „Es ist wichtig, den Sportbetrieb aufrechtzuerhalten.“ Einiges soll auch unter freiem Himmel auf dem Sportplatz in Schloßborn stattfinden – so lange im Herbst das Wetter mitspielt.

Torsten Schorr als Vertreter des Hochtaunuskreises, der für die Sporthalle zwei Millionen Euro zuschießen wird, sich aber dank des Doppel-Engagements der Gemeinde Glashütten als Bauträger zurückziehen durfte, freute sich über die vielen Gäste. „Schloßborn hat schon beim Europatag gezeigt, dass es feiern kann. Halten Sie durch, seien Sie neugierig und nehmen Sie teil, wie Ihr Zentrum so langsam entsteht“, lud er alle Bürger ein, den Bauprozess zu begleiten. Nach der Feier wurde das Bewirtungszelt schnell abgebaut und noch am selben Tag die Baustelle eingerichtet, um mit den Erdarbeiten für die Bodenplatte und den Rohbau der Sporthalle beginne zu können, die im Herbst 2026 eröffnen soll. „Wir sind im Zeitplan“, sagte Ciesielski, bei den Ausschreibungen seien gute Baufirmen gefunden worden.

Hallenräumung bis 12. August

Ab dem 12. August werde es dann ein Betretungsverbot der Mehrzweckhalle geben, dann beginne die Entkernung, kündigte er an. Vorher müssen die Nutzer ihre Materialien in sechs von der Gemeinde gekauften, belüfteten Containern am Rande der Baustelle verstauen. Bis zu diesem Datum würden auch Umkleide- und Sanitärcontainer für den weiteren Sportbetrieb oben an der Ringstraße zur Verfügung stehen.

Funktionstrakt und Kulturzentrum sollen dann bis Frühsommer 2027 fertiggestellt sein – und viele freuen sich schon jetzt auf die neuen Möglichkeiten. So haben die Laienbühne und der Karnevalsverein Schloßborn jeweils 15.000 Euro für die Licht- und Ton-technik zugesprochen. „Wir haben sechs Jahre lang ordentlich gespart und Eintrittsgelder dafür genutzt“, sagte Karl-Heiz Rusche, der Kassenwart der Laienspieler.

Und dann durften die Herren endlich Bauarbeiter spielen, unterstützt von dem kleinen Jakob Lichtenberg vom Turnverein, zu den Spaten greifen und die Stiche in die Erde setzen – auf der im kleinen Schloßborn Großes entstehen soll.

Wenn Menschen sich begegnen – 35 Jahre gelebte Partnerschaft in Faringdon

Königstein (kw) – Bei strahlendem Sonnenschein und in bester Stimmung feierten Vertreterinnen und Vertreter der Städte Faringdon (Oxfordshire/England), Le Mêle-sur-Sarthe (Normandie/Frankreich) und Königstein im Taunus am Himmelfahrtswochenende in Faringdon das 35-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Faringdon und Le Mêle-sur-Sarthe. Die Reise einer großen Gruppe aus Königstein, bestehend aus Mitgliedern der Fördervereine der Städtepartnerschaften Königstein im Taunus–Faringdon und Falkenstein–Le Mêle-sur-Sarthe, zusammen mit dem Mandolinen-Club Falkenstein nach Faringdon wurde dabei zu einem eindrucksvollen Zeichen lebendiger europäischer Freundschaft und Verbundenheit.

Was diese Jubiläumsfeier besonders machte: Auch Königstein ist über den Stadtteil Falkenstein nicht nur seit fast 60 Jahren eng mit der französischen Stadt Le Mêle-sur-Sarthe verbunden, sondern pflegt seit drei Jahren auch eine offizielle Städtepartnerschaft mit Faringdon. Somit war Königstein in doppelter Verbundenheit Teil dieser grenzüberschreitenden Begegnung, die immerhin rund 50 Königsteiner, 60 Meloiser, 60 gastgebende Engländer sowie eine vierköpfige kleine Delegation aus Le Mêles tschechischer Partnerstadt Libcany zusammenbrachte.

Als Beitrag zu der Jubiläumsfeier hatten die Königsteinerinnen und Königsteiner ein Konzert des Mandolinen-Clubs Falkenstein in Faringdon (s. KöWo KW 24) und drei große Geburtstagskuchen, verziert mit den jeweiligen Landesflaggen, organisiert. Der Reisegruppe gehörten auch Königsteins Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko mit Familie sowie Erster Stadtrat Jörg Pöschl, zugleich Vize-Vorsitzender des Partnerschaftsvereins Königstein–Faringdon, an. Beide überreichten beim Festabend als Geschenk der Stadt einen fast drei Meter großen hessischen Apfelbaum, der nun an exponierter Stelle in Faringdon gepflanzt werden soll. Sowohl der musikalische als auch der kulinarische Beitrag kamen als willkommene Ergänzungen zu dem Festwochenende sehr gut an. Speziell der Mandolinen-Club, der mit seinem erstmaligen Auf-



Die Vertreter der Partnerschaftsvereine (von links) Gabriëla Terhorst, Jörg Pöschl, Stefanie Schulte, Christoph Scharr, David Crawley, Claire Bresson und Patricia Peveling beim Anschnitt des gemeinsamen Jubiläumsgeschenks der Partnerschaftsvereine Königstein–Faringdon und Falkenstein–Le Mêle-sur-Sarthe.

Foto: privat

tritt in England seinen eigenen Reigen gegebener Konzerte in nunmehr allen Königsteiner Partnerstädten (Le Cannet, Le Mêle, Kornik, Königstein in Sachsen, Königstein in der Oberpfalz und jetzt auch Faringdon) komplettierte, begeisterte die internationale Zuhörerschaft.

Dreiecks-Partnerschaft

Die Teilnehmer aus allen drei Städten verbrachten gemeinsam ereignisreiche und herzliche Tage in Faringdon. Das Programm mit Besuch in Oxford und einem Stadtrundgang in Faringdon und dem benachbarten berühmten White Horse Hill war geprägt von kulturellem Austausch, geselligen Abenden, musikalischer Unterhaltung und zahlreichen persönlichen Begegnungen. Überall war die Freude über das Wiedersehen – oder das erste Kennenlernen – spürbar.

Durch die „Dreiecks-Partnerschaft“ zwischen Königstein (-Falkenstein), Faringdon und Le Mêle ergaben sich zwangsläufig viele Querverbindungen und es war teilweise wie bei einem trinationalen Familientreffen. Bemerkenswert, dass von den knapp 50 Königsteiner Reisegästen weit über die Hälfte zum ersten Mal in Faringdon weilten, wie Gabriëla Terhorst, die weitere Vize-Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, betonte: „Und alle waren begeistert und würden sicherlich wieder mitfahren.“

„Solche Begegnungen zeigen, wie wichtig der direkte Austausch zwischen Menschen aus unterschiedlichen Ländern ist. Städtepartnerschaften schaffen Brücken – nicht nur zwischen Gemeinden, sondern zwischen Herzen“, ergänzte Patricia Peveling, Kassiererin des Fördervereins der deutsch-englischen Partnerschaft. Auch Christoph

Scharr, der Vorsitzende des Fördervereins, zeigte sich bewegt: „Was wir als Förderverein leisten, trägt genau zu solchen Momenten bei: dass Menschen sich über Grenzen hinweg begegnen, Freundschaften entstehen und Europa ganz konkret erlebbar wird.“ Die positive Energie und das hervorragende Wetter machten dieses Jubiläum zu einem unvergesslichen Erlebnis. Lachen, Gespräche und gemeinsames Feiern prägten die Tage – ein lebendiger Ausdruck gelebter Völkerverständigung, denn Städtepartnerschaften leben vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger, von Begegnungen wie dieser. Diese Reise war ein Beweis dafür, dass europäische Freundschaft nicht nur eine Idee ist, sondern tagtäglich gelebt werden kann.

Gegenbesuch im September

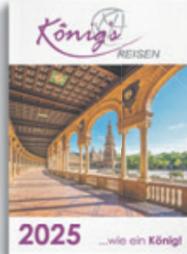
Und der Abschied wird nicht allzu lange sein, denn vom 25.-28. September dieses Jahres werden die englischen Freunde zum Besuch in Königstein erwartet. Das Credo des Partnerschaftsvereins Königstein–Faringdon ist ja, durch einen möglichst hohen Anteil privater Unterbringungen bei den Besuchen in den beiden Partnerstädten genau die vorstehend beschriebenen persönlichen Verbindungen zu ermöglichen, die bereits nach nur drei Jahren der Partnerschaft zu vielen Freundschaften geführt haben. In diesem Geiste wäre es schön, wenn Königsteiner möglichst viele private Quartiere Ende September den englischen Freunden zur Verfügung stellen könnten. Bei Interesse oder Rückfrage hierzu wenden Sie sich gerne an vorstand@koenigstein-faringdon.eu. Eine gute Gelegenheit, die Arbeit des Partnerschaftsvereins Königstein–Faringdon kennenzulernen und sich auf dem Laufenden zu halten, bietet auch die Homepage des Vereins www.koenigstein-faringdon.eu.

Foto: Die Vertreter der Partnerschaftsvereine (von links) Gabriëla Terhorst, Jörg Pöschl, Stefanie Schulte, Christoph Scharr, David Crawley, Claire Bresson und Patricia Peveling beim Anschnitt des gemeinsamen Jubiläumsgeschenks der Partnerschaftsvereine Königstein–Faringdon und Falkenstein–Le Mêle-sur-Sarthe.

Königs
REISEN

Blättern Sie im Katalog 2025!

Kostenlos aus dem Festnetz
0800 0400 123 anfordern oder
unter www.koenigreisen.de!



Schottland

Höhepunkte ohne „Kofferpacken“



02.10. – 10.10.2025 DFG

Jochen König

Marriott Hotel Holyrood**** Edinburgh (8,8 bei booking.com) • Fährüberfahrten Amsterdam/Ijmuiden – Newcastle und zurück • 5 x Abendessen im Hotel, 1 x im Restaurant • Stadtrundfahrten Edinburgh & Glasgow, Stadtrundgang Haarlem • High-Class Afternoon Tea in historischem Ambiente • Rundgang Edinburgh • Führung & Tasting Whiskydestilliererei • Whiskyverkostung mit 6 Whiskys • Historic Scotland Explorer Pass (Eintritte Stirling und Edinburgh Castle, Melrose Abbey) • Führung University of Glasgow • Eintritte Palace of Scone - Castle & Garden; Balmoral Castle & Grounds; Alnwick Castle • Audio-Guide • Reiseleitung Jochen König

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 2589,-



Ihre Vorteile

Deutschlands größte 2/1-bestuhlte
5-Sterne-SUP Premiumbusflotte
= maximal nur 29 Mitreisende!

König's Reisen Sonder-Stornofrist bis
45 Tage vor Abreise – kostenfrei!

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen!

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):
Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof
Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 29,- PRO PERSON

*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage

Sonderreise



Breslau – Die Perle Schlesiens

28.07. – 01.08.2025 DFG

- WYNDHAM Wrocław Old Town****SUP (95% WER bei HolidayCheck®)
- 3-Gang Abendessen am Anreisetag
- Stadtbesichtigung Breslau; Eintritt Aula Leopoldina
- Ausflug Waldenburger Land mit Schloss Fürstenstein (mit Eintitt & Führung) und Schweidnitz mit Reiseleitung
- Eintritt ev. Friedenskirche „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“
- Aufenthalt in Bautzen
- Audio-Guide; City Tax

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 799,-



Timmendorfer Strand

18.08. – 25.08.2025 DFG | 03.11. – 10.11.2025

- Country Hotel Timmendorfer Strand**** (100% WER bei HolidayCheck®)
- Abendessen am Anreisetag
- Ausflug Insel Fehmarn
- Ausflug Lübeck & Travemünde, Kaffee & Stück Torte im Café Niederegger
- Ausflug Wismar und Schwerin
- Nutzung Sauna und Dampfbad; Kurtaxe
- Reiseleitung Reiner Wegner an allen Ausflugsstagen vor Or

Halbpension-Paket zubuchbar
Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Übernachtung/Frühstück+ ab € 1199,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.
König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | info@koenigreisen.de



Gourmetreise Champagne & Lothringen

28.07. – 01.08.2025 DFG | 13.10. – 17.10.2025 DFG

- Besichtigung eines der berühmten Champagnerproduzenten wie G.H. Mumm, Pommery oder Taittinger mit Degustation
- Besichtigung der Champagnerhäuser Champagne Mercier und G. Brunot EARL mit Degustationen
- Besichtigungen der Chocolaterie Thibaut mit Degustation
- Stadtführungen Reims (mit Kathedrale), Metz (mit Kathedrale), Nancy
- Quiche-Lorraine-Kochkurs in der Auberge de la Mirabelle in Ferrières
- Besichtigung der Destillerie Grallet mit Degustation

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension ab € 1199,-



Weinreise Österreich

19.08. – 26.08.2025 DFG

- Hotels der gehobenen Mittelklasse; 3 x Abendessen
- Besuch und Verkostung Weingut Müller im Traisental
- Eintritt und Führung Schloss und Garten Schönbrunn, Wien
- Schifffahrt Neusiedler See; Besuch, Verkostung & Tapas Weingut Reeh
- Eintritt Schloss Esterházy; Besuch & Verkostung Weingut Heinrich
- Besuch & Verkostung Weingut Herrenhof Lambrecht mit Abendessen
- Besuch & Verkostung Weingut Gross am Ratscher Nussberg
- Stadtführungen Eisenstadt, Steinamanger und Graz

Preis pro Person im DZ | 8 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 1799,-

Königstein präsentiert sich auf der Vereinsmesse vielfältig – aber viele gekommen sind nicht

Königstein (kw) – Am Samstag war alles bereit in der Konrad-Adenauer-Anlage. 24 Königsteiner Vereine hatte sich in Schale geworfen, um sich an ihren Zelten fünf Stunden lang den Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere den neu Hinzugezogenen in ihrer ganzen Vielfalt zu präsentieren. So auch der Name der Vereinsmesse „Königstein präsentiert“, die der Verein Handwerk und Gewerbe als Alternative zum Neujahrsempfang nach langer Pause wieder installiert hat. Eigentlich sollte sie bereits im März im Haus der Begegnung stattfinden, doch damals hatte es nur sieben Anmeldungen von Vereinsseite her gegeben. Also hatte man sich dafür entschieden, auf den letzten Samstag im Juni in die Konrad-Adenauer-Anlage unter freiem Himmel auszuweichen, eine Woche bevor an gleicher Stelle der Königsteiner Event-Sommer startet.

Der Plan mit dem Wetter und dem Ambiente funktionierte auch, vielleicht war es ein paar Grad zu heiß – was aber über die gesamte Zeit fehlte, war das Publikum, die (Neu-)Bürger Königsteins. Der Zuspruch war – vorsichtig ausgedrückt – ausbaufähig. Wovon sich Udo Weihe vom Event-Team des Gewerbevereins



So wandelten sie entspannt durch die Zeiten. Claudia Müller und Anke Dyhringer ließen mit den Rittern von Königstein die Vereinsmesse entspannt angehen. Fotos: Schramm

des St. Josef-Krankenhauses, karitative Vereine wie Bürger helfen Bürgern oder Herzen für eine neue Welt, das Hospiz Arche Noah, der Königsteiner Narrenclub, „Business for Women“, die Partnerschaftsvereine Königsteins und Falkenstein an einem großen gemeinsamen Stand, die Ritter von Königstein, das Mobilitätsteam der Stadt, der Ausländerbeirat, die Volkshochschule, der ADFC und DLRG und einige mehr sorgten für eine schöne Vielfalt, der man sonst kaum an einem Ort begegnen kann. Vermisst wurden klassische

Richtig Spaß und gut Laune versprühten am Stand der Ritter Claudia Müller und Anke Dyhringer mit ihren wirbelnden, bunten Poi-Bändern. Sie hatten auch mit ihren Mitstreitern – ritterlich – mit Heringen und Seilen ein Zelt aufgebaut und sich gemütlich eingerichtet. Wie sie es auch immer wieder für Interessierte auf der Burg machen – zum Beispiel beim wöchentlichen Bogenschießen auf der Festwiese oder bei der Burgbelebung im eigenen Burgkeller einmal pro Monat im Sommer. Auch Stick- und Nähkurse gibt es – das



Dr. Karla Pfütenreuter (li.) und Renate Ernst präsentierten Ukulele, Klarinette und weitere Instrumente sowie das Programm der Musikschule für Kinder und Erwachsene.

aber nicht irre machen ließ. Er sei zufrieden – seit dem Jahr 2017, als der HGK erstmals eine Vereinsmesse organisierte, hätten nicht mehr so viele Vereine mitgemacht, ehe das Event seit der Corona-Pandemie gar nicht mehr stattgefunden hatte. „Und ich kenne kein Fest, das im ersten Jahr voll ist“, so Weihe. Man werde es im kommenden Jahr wieder probieren. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko sagte zum mäßigen Interesse an der Messe, dass für die zweite Auflage etwas nachjustiert werden muss. Stadt und HGK sollten also zusammenfinden und bei einem Resümee eventuell auch kleine Unstimmigkeiten über den Ablauf in diesem Jahr ausräumen.

Die Gäste, die gekommen waren, bekamen jedenfalls eine ganze Menge an Informationen, teils auch Mitmachaktionen geboten: Musikvereine, die Rock-AG, die evangelische Immanuelgemeinde, der Förderverein



Die Retter von der Königsteiner DLRG sind in dieser Jahreszeit besonders gefordert und zeigen ein modernes Rettungsbrett (v.l.): Jens Krause, Petra Schranz, Sophie Mühlbauer, Andreas Mühlbauer und Oliver Tomasi.

Sportvereine und die Stadtjugendfeuerwehr. Was gänzlich fehlte, waren Vereine aus Mammolshain und Schneidhain, wo der HBV am gleichen Wochenende die Kerb organisierte. Mammolshain war immerhin mit dem Technik- und Orga-Duo Martin Igges und Thilo Maier vertreten, deren Know-how auch bei der Vereinsmesse gefragt war.

„zum Leben erweckte“ Burggespenst Balduin ist ein Ergebnis davon.

Spannend und besorgniserregend zugleich waren die Informationen am Stand der DLRG. Jetzt, wo die Temperaturen nach oben schießen, tut dies leider auch die Zahl der Badetoten. 15 tödliche Badeunfälle hatte es am Wochenende zuvor in nur zwei Tagen in Deutsch-

land gegeben. Ein brandheißes Thema. Die sogenannte Ertrinkungsstatistik steige weiter an. „Letztes Jahr waren es in Deutschland 411 tödliche Badeunfälle, über 100 mehr als vor drei Jahren“, wissen die Mitglieder der DLRG-Ortsgruppe. Vor allem die nicht oder nur zum Teil überwachten Flüsse und Seen seien Todesfallen, während im Schwimmbad und selbst an der Küste deutlich weniger passiere. Gefährdet seien vor allem jüngere Kinder, ältere Menschen und tendenziell Männer. Deswegen werben die Lebensretter auf der Vereinsmesse für Schwimmkurse und ganz speziell für die wichtige Ausbildung zum Rettungsschwimmer. Rund 50 hat man in den eigenen Reihen, und neben den Aufsichtsdiensten im Freibad sind die Königsteiner DLRG'ler auch an mehreren hessischen Bädern sowie an der Nord- und Ostsee aktiv, um Leben zu retten. „Wir stehen für das soziale Engagement für die Gesellschaft“, so der Vorsitzende Andreas Mühlbauer.

Von der Rettung zum Krankenhaus – manchmal ist der Weg kurz: Neben dem St. Josef-Krankenhaus seinen Infotisch aufgebaut, wo Geschäftsführer Eckard Steffin und Leonhard Helm als Vorsitzender des Fördervereins über die neuen Projekte wie die Zertifizierung zum demenzsensiblen Krankenhaus und den Ausbau des Therapielgartens berichteten. Wo früher die Liegehalle war, entsteht derzeit eine kleine Gebäude, das schon bald für kleine Veranstaltungen und Kunstausstellungen genutzt werden kann. „Uns ist wichtig, das Krankenhaus wieder mehr in die Stadt zu integrieren“, so Steffin und Helm ergänzte: „Es ist ein liebenswertes Krankenhaus.“

Eine Aussage, die man getrost auf die allermeisten Vereine erweitern hätte können. Liebenswert, in die Stadt integriert und wichtig sind sie alle für den sozialen Zusammenhalt in Königstein – nur leider haben sich am vergangenen Samstag zu wenige Menschen dafür interessiert.



Die Mitglieder Jayashree Piskala Dilip Kumar, Frederick Friedman und Fernanda Georgi (von links) informierten über die kommende Wahl zum Ausländerbeirat. Gesprächspartner aus Frankreich und dem Kosovo zeigten sich interessiert.



Am Stand der Stadt Königstein stand noch einmal die Mobilitätsfrage im Fokus, deren Ergebnisse im August veröffentlicht werden soll. Clara Scheffler vom Mobilitätsmanagement (4. v.l.) ist mit der Beteiligung sehr zufrieden und kündigt bereits ein Forum zur Bürgerbeteiligung an. Kurzfristig würden weitere Einbahnstraßen für Radfahrer geöffnet und Fahrradbügel angebracht.

Das Parken in Königstein wird teurer

Königstein (as) – Mit Beginn des Monats Juli sind die Parkgebühren auf den städtischen Parkplätzen in der Königsteiner Innenstadt (P1 und P2) sowie auf dem Pater-Werenfrid-Platz angepasst und dabei in großen Teilen angehoben worden. Das Freiticket (die sogenannte Brötchentaste) wurde von 60 auf 30 Minuten verkürzt. Hierüber gingen der Stadt zu viel Gebühren verloren, hieß es. Die erste bis dritte angefangene Stunde kostet jeweils 1,50 Euro. Jede weitere Stunde kostet dann 3,50 Euro – das ist ein Anstieg um einen Euro. Eine Höchstparkdauer gibt es nicht.

Ganz neu ist, dass diese stundengenaue Abrechnung künftig auf dem Pater-Werenfrid-Platz (Parkplatz des Hauses der Begegnung) gilt, wo bisher für zwei Euro pro Tag geparkt werden konnte. Die dortige Schranke wird abgebaut und durch Park-

scheinautomaten, auf denen auch auf das sogenannte „mobile Parken“ (per Handy) hingewiesen wird, ersetzt.

E-Fahrzeuge beim Laden kostenlos

Das Parken für E-Fahrzeuge wird nach einem vorliegenden Beschluss des Stadtverordnetenversammlung vom Februar dieses Jahres während des Ladevorgangs für vier Stunden kostenfrei angeboten. Eine weitergehende Bevorzugung von Elektrofahrzeugen beim normalen Parken war aus Gründen der „Gerechtigkeit“ und der fraglichen praktischen Umsetzung verworfen worden.

Die Stadtverordneten stimmten am vergangenen Donnerstag der entsprechenden Magistratsvorlage einstimmig zu. Die neue Gebührenordnung ist zum 1. Juli in Kraft getreten und setzt jene vom 20. Dezember 2022 außer Kraft.

Medaillenregen für Tänzerinnen und Tänzer der BNS und SAS beim Bundeswettbewerb

Königstein (kw) – Bereits zum sechsten Mal trafen sich Ende Mai Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland, dieses Mal in Bad Blankenburg (Thüringen), um die Sieger des Bundeswettbewerbs „Tanzen in der Schule“, den Deutschen Meisterschaften der Schulen, zu ermitteln. Die Veranstalter verzeichneten ein erneutes Rekordmeldeergebnis: Knapp 730 Schülerinnen und Schüler aus 42 Schulen gingen in 74 Mannschaften aus zehn Bundesländern in diesem Jahr an den Start.

In diesem Jahr hatte das Bundesland Thüringen den Zuschlag für die Durchführung dieses Großereignisses vom Deutschen Tanzsportverband erhalten. Die Thüringer hatten die qualifizierten Tänzerinnen und Tänzer in das Landesleistungszentrum geladen – ein idealer Veranstaltungsort, wie sich herausstellen sollte.

Erneut ging es für die Teilnehmer in den Disziplinen JMC, Standard/Latein, Discofox, Modern Styles und Breaking um die begehrten Gold-, Silber- und Bronzemedailles in den einzelnen Altersgruppen WK IV (Unterstufe), WK II/III (Mittelstufe) und WK I (Oberstufe). Fast alle Wettbewerbe werden als Mannschaftswettbewerbe ausgetragen, nur der Discofox-School-Cup als Einzel-Paarwettbewerb.

Die Königsteiner Schülerinnen und Schüler feierten seit dem Landesentscheid in Friedrichsdorf Ende März auf ihren sportlichen Höhepunkt in Thüringen hin. Nach Wochen und Monaten der Vorbereitung, entlud sich an



Ausdrucksstarker Einsatz der Königsteiner Schülerinnen und Schüler.

diesem Tag die aufgestaute Spannung hunderter begeisterter Kinder und Jugendlichen sowie zahlreicher Betreuer, Lehrer und Begleiter. Alle Tänzer und Tänzerinnen gaben ihr absolut Bestes.

Mit fünf parallellaufenden Wettbewerben in drei Hallen, insgesamt knapp 30 Wertungsrichtern und ebenso vielen Turnierleitern, Protokollanten und Helfern, konnte diese riesige Veranstaltung vollkommen reibungslos abgewickelt werden. Hierbei ist vor allem die hervorragende Zusammenarbeit des Organisationsteams aus Hessen um den Schulsportbeauftragten des Deutschen Tanzsportverbandes, Dr. Hans-Jürgen Burger, und das Organisationsteam des Thüringischen Tanzsportver-



Die glücklichen Tanzformationen aus Königstein mit ihren Medaillen.

Fotos: privat

bandes hervorzuheben, die diese wertvolle Veranstaltung zu einem besonderen Event werden ließen.

Die Begeisterung für den Sport und den Wettbewerb sowie auch der betreuenden Lehrer hat wieder einmal gezeigt, dass der Tanzsport in den Schulen zu Hause ist und hier auch hingehört.

Die Bischof-Neumann-Schule (BNS) und die St. Angela-Schule (SAS) gingen mit ihren qualifizierten Teams an den Start. Hinzu kamen die Kleine- und die Große-Latein-Formation mit Schülerinnen und Schülern aus beiden Schulen. Weiterhin starteten die Paare im Discofox-School-Cup. Dieses Discofox-Turnier bildete, wie im Vorjahr, den stimmungsvollen Abschluss für die Tanzpaare. Höhepunkt des Wettkampftages war die gemeinsame Siegerehrung mit allen 730 Teilnehmenden und integriertem Länderkampf „Breaking Challenge“ in der großen Vierfelder-Halle, die sich zu einem spontanen und ohenbetäubenden Flashmob entwickelte.

Die Tänzer und Tänzerinnen der BNS und der SAS waren in diesem Jahr extrem erfolgreich. Allein bei den Discofox-Wettbewerben wurden zwei Paare der BNS und SAS Deutscher Meister, hinzu kam der erste Platz für eine Standard-Latein-Formation der BNS. Deren Schüler Julian Kruppa sicherte sich mit dem Breaking Team Hessen eine Goldmedaille.

Die Ergebnisse der BNS und SAS (in Klammern):

WK IV, Kleine Latein-Formation: 2. Platz Alexandra Fimpel und Marie Behrens, Yassmin Tunkowski und Ronja Roesebeck, Annika Wirtnik und Antonia Strieder, Charlotte Even und Merle Schmidt-Rimpler
Hanna Sturm und Ricarda Baeker, Anna Lena Jäger

und Luana Schubnell Drüsedau

WK I, Große Latein-Formation: 4. Platz Johannes Düll und Julia Götz, Laurin Puschmann und Emma Link, Emely Weber und Helena Weber, Lars Wirtnik und Lilli Heinrich, Leah Friedrich und Letizia Grimm

WK IV, Kombination Team: 2. Platz Alexandra Fimpel und Marie Behrens, Valentina Violi und Helen Wester, Valentin Günthör und Sophie Karasemeijer, Hanyul Lee und Helena Künnen, André Moreira-Rodrigues und Isidora Kempf

WK II/III, Synchro Duo, Standard/Latein Team, 1. Platz

Johannes Düll und Julia Götz, Laurin Puschmann und Emma Link, Emely Weber und Helena Weber, Anna Lena Jäger und Luana Schubnell Drüsedau

WK IV, Discofox-School-Cup, 1. Platz

Alexandra Fimpel und Marie Behrens sowie 3. Platz Emely Weber und Helena Weber

WK II/III, Discofox-School-Cup, 1. Platz Julia Götz und Johannes Düll

sowie 2. Platz Emma Link und Laurin Puschmann

WK I, Discofox-School-Cup, 1. Platz

Leah Friedrich und Letizia Grimm (Paar der SAS)

WK IV, Breaking-Challenge, 3. Platz

Julian Kruppa

Breaking Team Hessen, 1. Platz

mit Julian Kruppa

Die betreuenden Lehrkräfte Annabel Ernst (BNS), Korinna Schnabel-Göpp (SAS), Tanzsporttrainer Kai Markus Dombrowski (BNS), sowie das gesamte betreuende Tanz-AG-Team zeigten sich mit den Leistungen ihrer Schützlinge sehr zufrieden.

Jubiläumsttrompetenkoncert mit Klavier und Schlagwerk in der Immanuelkirche

Königstein (kw) – Am Montag, 7. Juli, 19.30 Uhr präsentiert das Trompetenensemble des Dr. Hoch's Konservatoriums Musikakademie Frankfurt am Main, Klasse von Florian Balzer, in der evangelischen Immanuelkirche in Königstein ein Jubiläumsttrompetenkoncert mit Klavier und Schlagwerk.

Die ambitionierten Nachwuchsmusiker und Profis stellen innerhalb einer Konzertreihe ihre anspruchsvolle und professionelle Arbeit des vergangenen Semesters vor. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens wird das Ensemble von ehemaligen Studenten aus Florian Balzers Trompetenklasse verstärkt.

Der Kontakt zur Region kommt durch den Orchestertrumpeter und Trompeten-Dozenten Florian Balzer zustande. Balzer ist seit über 20 Jahren als Solo-Trompeter sowohl in der Kantatenreihe des Königsteiner Vokalensembles als auch in den evangelischen Gottesdiensten mit Orgel zu hören. Florian Balzer ist seit 2009 Orchestertrumpeter bei den Bochumer Symphonikern und bereits seit 2008 Dozent für Trompete und Kammermusik am Dr. Hoch's Konservatorium.

Weitere bekannte Trompeter an diesem Abend sind der Landesposaunenwart der EKKW Philip Schütz, der Musik- und Trompetenlehrer Christian Trupp aus Florstadt und der ursprüngliche Orchester-Trompeter Rene Wilhelm. Als „Special Guest“ wird der US-amerikanische Mentor und Ausbilder von Florian Balzer, der ehemalige langjährige Solo-Trompeter der Oper Frankfurt und Professor an der Frankfurter Musikhochschule David Tasa, zu hören sein. An Pauke und Schlagwerk wird der Frankfurter Schlagzeuger des Landesjugendsinfonieorchesters Hessen Lennas Leuschner die Schlägel schwingen.

Auf dem Programm stehen Ensemblestücke wie „La Peri“ von Paul Dukas, Konzert für 7 Trompeten von Johann Ernst Altenburg, das populäre Bravourstück „Die Post im Walde“ sowie die sehr anspruchsvolle und virtuose „Fantasie für 7 Trompeten“ von Eric Ewazen. Abgerundet wird das Programm durch moderne lateinamerikanische Musik und Jazz-Stücke wie Molengo und Alexanders Ragtime Band. Die Leitung des Konzertes hat Florian Balzer. Der Eintritt ist frei.

Mit Magie in die Ferien starten

Königstein (kw) – „Magische Momente“ direkt zum Ferienstart verspricht die Volkshochschule in Königstein mit ihrem Zauberworkshop. Kinder zwischen sieben und 14 Jahren können gemeinsam mit Marco Huynh die Faszination der Alltagszauberei entdecken. In seinem Workshop am Samstag, 5. Juli, verrät der Magier von 9.30 bis 14.30 Uhr im vhs-Zentrum in Königstein, Kirchstraße 16, nicht nur verblüffende Tricks mit gewöhnlichen Gegenständen, sondern führt ein in die Kunst, Magie in den eigenen Händen lebendig werden zu lassen. Die Teilnahmegebühr beträgt 38 Euro.

Für Informationen und Anmeldung stehen Carola Weihe unter 06174 9984625 sowie das Service-Team der vhs Hochtaunus in der Füllerstraße 1 in Oberursel, Telefon 06171 5848-0 zur Verfügung.

Essen & Trinken
für
Genießer



Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de

Kirchen

Nachrichten



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu ☎ 06174 2550533
(Kooperator) ☎ 06174 2550533
Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 2550516
Gemeindereferentin Divya Heil ☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin
Magdalena Lappas ☎ 06174 2550530
www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de. Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion:

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft. Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.



St. Marien Kirchort Königstein

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Samstag, 05.07.

11.15 Uhr Kirche Taufe von Nikolas Nathan Liegl
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
†† Freunde und Verwandte der Familie Sangrigoli

Sonntag, 06.07.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

Montag, 07.07.

17.00 Uhr Kirche Friedensgebet
19.30 Uhr Clubraum 1 Von Frauen für Frauen – Sommerkino „Die göttliche Ordnung“
Ein Film von Petra Volpe



Christkönig Kirchort Falkenstein

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Sonntag, 06.07.

18.00 Uhr Pfarrsaal Ökumenisches Abendgebet

Dienstag, 08.07.

19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe



St. Michael Kirchort Mammolshain

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Dienstag, 08.07.

15.00 Uhr Pfarrsaal Seniorennachmittag

Mittwoch, 09.07.

18.00 Uhr Kirche Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen



St. Johannes Kirchort Schneidhain

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Donnerstag, 03.07.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Donnerstag, 10.07.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe



Heilig Geist Kirchort Glashütten

Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Samstag, 05.07.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe



St. Philippus u. Jakobus Kirchort Schloßborn

Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1
Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten des Büros:
Mi: 15.00 – 16.30 Uhr

Sonntag, 06.07.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
† Pfarrer Franz Josef Hofmann

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtintaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöhnstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtintaunus.de
www.kitas-mhit.info

Joh 21, 1–19

Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / St. Marien

Leitung: Stefanie Kotischke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
kita-marien@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / Christkönig

Leitung: Kathrin Becker
Heinzmannstraße 3, 61462 Königstein-Falkenstein

Telefon: 06174 22856
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / St. Michael

Leitung: Silvana Mavrica
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
kita-michael@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / Marienruhe

Leitung: Carolin Gering
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtintaunus.de

Kita / St. Christophorus

Leitung: Signe Schlittchen
Schulstraße 5 a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
kita-christophorus@mariahimmelfahrtintaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter www.kitas-mhit.info/



Evangelische Immanuel Gemeinde

Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Donnerstag, 3. 7.

16.00 Uhr Große Kinderkirche
18.00 Uhr Verabschiedungsgottesdienst für die Viertklässler der Grundschule Königstein

Freitag, 4. 7.

10.00 Uhr Miteinander Tanzen (Adelheidsaal)

Sonntag, 6. 7.

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Predigt: Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer
Orgel: Kantor Carmenio Ferrulli

Montag, 7. 7.

10.00 Uhr Seniorengymnastik im Adelheidstift
19.30 Uhr Festliches Jubiläums-Trompetenkoncert in der Ev. Immanuelkirche mit Truhengorgel und Schlagwerk
„10 Jahre Trompetenensemble des Dr. Hoch'schen Konservatoriums Frankfurt“
Besondere Gäste: Prof. David Tasa, Christian Trupp, Philip Schütz, René Wilhelm
19.30 Uhr Vokalensemble

Evangelische Singschule Königstein

Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de
montags 16.00 Uhr Kinder von 4-6 Jahren (Adelheidsaal)
mittwochs 15.30 Uhr Kinderchor 1 (Ev. Kindergarten)
16.30 Uhr Kinderchor 2 (Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,

Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik: Kantor Carmenio Ferrulli

E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,
Telefon: 06174 7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;
homepage: www.evkgiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:

IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847
Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de



Evangelische Gemeinde Schneidhain/Ts.

So 6.7. 3. So. nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfr. Chevallier/Kirche)

Wochenspruch: „Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“

Lukas 19, 10

Mi 9.7.

09.30 Uhr Miniclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di. 8 – 12 Uhr, Tel. 06174-21134;
Pfarrer Léandre Chevallier, Sprechzeiten nach Vereinbarung



Evangelische Gemeinde Falkenstein

Donnerstag, 03. Juli 2025

10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis im Arno-Burckhardt-Saal

Pfarrbüro: Geöffnet:

Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und
Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 16.00 Uhr
Gartenstraße 1, Falkenstein
Telefon: 06174 7153, Fax: 930630
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon: 06174 7153,
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags
7.30 – 17.00 Uhr,
Leiterin: Frau Andrea Drews
Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.



Evangelische Gemeinde Mammolshain

Sonntag 06.07.

09.30 Uhr Gottesdienst in Neuenhain mit Pfr. Rexroth

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern, Familien und Freunden erholsame, gesegnete und sonnige Sommerferien :)

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-neuenhain.de

Monatsspruch Juni

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf. (Apostelgeschichte 10,28)

Pfarrer

Stefan Rexroth, stefan.rexroth@ekhn.de
Gemeindebüro Mammolshain
Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kronthaler Straße 6, Mammolshain
Christel Gabriel, Tel. 06173 5982
c.gabriel@kirche.neuenhain.de
Gemeindebüro Neuenhain
Mo.-Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Herrngasse 7, Neuenhain
Antje Gilgen, Tel. 06196 23566
kontakt@kirche-neuenhain.de
Jugendbüro und TeeKeller
Emanuel Manske, Tel. 0155 66983365
emanuel.manske@kirche-neuenhain.de



Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende!

www.kinder-bethel.de

Wanderungen zum Waldgottesdienst

Hochtaunus (kw) – Am Sonntag, 13. Juli, beginnt um 11.30 Uhr ein Waldgottesdienst auf dem Andachtsplatz nahe des großen Waldparkplatzes am Glaskopf. Die Pfarrerinnen Katharina Stoodt-Neuschäfer aus Königstein und Annabell Ulrich aus Oberhöhnstadt werden musikalisch von den Johannisbläsern aus Kronberg unterstützt. Der Taunusbogen umspannt sieben evangelische Gemeinden in Glashütten, Königstein und Kronberg, die diese Veranstaltung gemeinsam ausrichten. Der Andachtsplatz ist zu erreichen über die Landesstraße zwischen Billtalhöhe und Rotem Kreuz. Der Parkplatz ist ausgeschildert.

Aus Schneidhain wird um 9.30 Uhr eine gemeinsame Wanderung ab dem Gemeindehaus, Am Hohlberg 19, zum Glaskopf angeboten. In Falkenstein beginnt eine zweite Wanderung um 10 Uhr am Parkplatz Reichenbachtal. Sollte das Wetter wider Erwarten schlecht sein, öffnet das Gemeindehaus in Glashütten, Schloßborner Straße 16, um 11.30 Uhr für den Gottesdienst. Die Bläser wären auch dort dabei. An anderen Sonntagen jeweils um 11.30 Uhr sind weitere Gemeinden aus dem Umland am Glaskopf aktiv. Teilnehmen darf jeder.

Rotary Club: Unternehmer Klaus Schmitte neu im Präsidentenamt



Dr. Klaus Schmitte, der neue Präsident des Rotary Clubs Bad Soden-Königstein

Foto: privat

Königstein (kw) – Im Rotary Club Bad Soden-Königstein steht zur Jahresmitte der turnusmäßige Präsidentenwechsel an. Dem Chefarzt und Radiologen am Varisano-Klinikum, Prof. Dr. Markus Müller-Schimpfle, folgt Dr. Klaus Schmitte, geschäftsführender Gesellschafter der Taurus Advisory GmbH aus Bad Soden in der Präsidentschaft nach. Der 63-jährige Norddeutsche aus Leer in Ostfriesland ist von Hause aus Bankkaufmann und promovierter Jurist. Nach beruflichen Stationen bei der Deutschen und Dresdner Bank gründete Schmitte 2005 sein eigenes Unternehmen, das sich als Investment Banking Boutique auf die Beratung von Unternehmenstransaktionen im gehobenen Mittelstand konzentriert. Die nach wie vor vielfältigen beruflichen Aktivitäten lassen dem Vater zweier erwachsener Söhne neben dem Beruf und der Familie noch ein wenig Zeit für Rotary, einer Freundes- und Clubgemeinschaft, die Schmitte sehr schätzt. „Für mich ist es nicht nur eine Ehre, sondern eine große Freude, das Amt des Präsidenten unseres Rotary Clubs ab dem 1. Juli übernehmen zu dürfen“, so Schmitte.

Die Kraft, die Leistungsfähigkeit und die Impulswirkung Rotarys sieht Schmitte in der Vielfalt der Kompetenzen, die ein Rotary Club

(der Bad Soden-Königsteiner Club hat derzeit 72 Mitglieder aller Altersgruppen) bündelt. Dabei kommt es nicht darauf an, ob jemand noch berufstätig ist oder nicht, sondern auf das gesammelte Wissen und die profunde Erfahrung aller, um Projekte zu konzipieren, zu strukturieren und durchzuführen.

Die Projekte des Clubs erstrecken sich über verschiedene Tätigkeitsfelder, aktuell Entwicklungshilfe, Bildung, Soziales, Gesundheit und Umwelt, wofür der Club seit gut 20 Jahren fast 900.000 Euro gesammelt oder mobilisiert hat.

Wenn es nach Schmitte geht, wird der Club noch stärker als bisher über den eigenen, engeren Wirkungskreis und Einflussbereich hinaus die Kooperation mit anderen Rotary Clubs, aber auch mit der weltweiten Rotary-Organisation suchen, um für die Gesellschaft Gutes zu bewirken. „Rotary war immer global aufgestellt und lokal tätig. Diese Bandbreite fasziniert mich. Ob Nachhilfestunden in der Grundschule vor Ort oder der Kampf gegen Polio weltweit, für Rotary ist nichts zu klein und nichts zu groß! Es ist nicht unser Ziel aufzutrompfen. Wir wollen bescheiden, aber kraftvoll und wirksam dienen. Darum nennt sich Rotary ein Service Club“, beschreibt Schmitte die Mission. Er ist am 1. Juli in sein neues Amt gestartet; das Jahr wird spannend.

Der Rotary-Club Bad Soden-Königstein ist ein regional verwurzelter, unabhängiger, überparteilicher und konfessionell nicht gebundener Freundeskreis unterschiedlicher Berufsgruppen. Er engagiert sich lokal wie international auf den Feldern Gesundheit, Bildung, Soziales und Umwelt, so z. B. bei tiertherapeutischen Angeboten, der Sprach- und Integrationsförderung von Kindern, katastrophenbedingten sozialen Notlagen oder in der Hilfe für Geflüchtete, bei Wiederaufforstungsvorhaben, und führt jährlich Berufsinformationstage an den hiesigen Schulen durch. Auch internationale, der Völkerverständigung dienende nachhaltige Projekte wie „Wasser für Afrika“ oder die „Kinderhilfe Afghanistan“ erhielten maßgebliche Förderungen.

Weitere Informationen unter:

<https://bad-soden-koenigstein.rotary.de>

HOSPIZGEMEINSCHAFT
ARCHE NOAH HOCHTAUNUS

Wir begleiten Sterbende und ihre Angehörigen kostenlos.

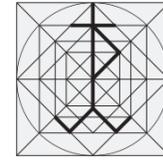
www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de

Du fehlst.

Nichts ist schwerer als einen geliebten Menschen gehen zu lassen.

Mit einer Traueranzeige teilen Sie Ihren Schmerz, finden Halt bei Freunden und nehmen würdig Abschied.

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER



GRABMALE

TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT

www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

**W. STEFFENS
& SOHN**
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Niemals geht man so ganz ...

Günter Luft

* 13. November 1930 † 6. Juni 2025

In Liebe

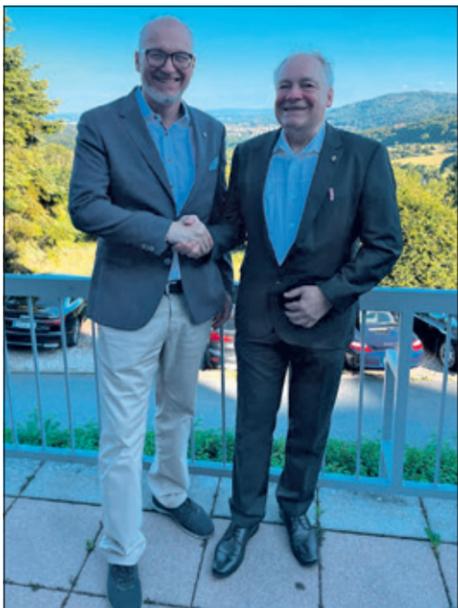
Deine Heidi

Michael mit Riccardo & Christopher
und Bea

Susanne & Benno Schulte-Mattler

Die Beisetzung fand im kleinsten Familienkreis statt.

Amtsübergabe beim Lions Club Hochtaunus: Markus Schmücker ist neuer Präsident



Der neue Präsident Markus Schmücker und sein Vorgänger Karl-Wilhelm Mauer (v.l.).

Foto: privat

Königstein (kw) – Im Rahmen einer Abendveranstaltung auf der Terrasse des Restaurants Merlin am Zauberberg in Ruppertshain hat Markus Schmücker das Amt des Präsidenten des Lions Clubs Hochtaunus für das Lionsjahr 2025-2026 übernommen.

Sein Vorgänger im Lionsjahr 2024-2025, Karl-Wilhelm Mauer, blickte dabei auf eine abwechslungsreiche Zeit zurück: So wurden neben Clubabenden mit Referenten weitere Aktivitäten veranstaltet, darunter viele zugunsten sozialer und karitativer Projekte umgesetzt. In Erinnerung blieben dabei das Wein-Event des Lions Clubs mit dem Rheingauer Weingut Hans Prinz in Kiedrich, die Jume-lage-Feier in der Pfalz mit den französischen Lionsfreunden vom Lions Club Pantin-Noisy bei Paris. Den Höhepunkt bildete das 12. Königsteiner Benefizkonzert am 30. März mit dem aus den Niederlanden angereisten Koninklijk Heerlens Mannenkoor St. Pancratius unter der Leitung von Wim Schepers mit Kla-

vierbegleitung von Augustine Boshouwers sowie dem Neuen Orchester Kronberg unter der Leitung von Klaus Jakob Vleeming im Haus der Begegnung in Königstein. Dieses Konzert ist wieder auf sehr gute Resonanz gestoßen.

Der neue Präsident Markus Schmücker ist als Geschäftsführer eines Unternehmens der Chemieindustrie tätig. Er führte aus, dass das neue Lionsjahr unter dem Motto „We Serve“ stehen wird und ebenfalls durch interessante Vortragsabende gestaltet wird. So ist neben anderen Aktivitäten auch das nächste Benefizkonzert am Sonntag, 29. März, im Haus der Begegnung bereits fest terminiert.

Der Lions Club Hochtaunus mit Sitz in Königstein im Taunus ist im Jahre 1977 gegründet worden und unterhält seit Jahren freundschaftliche Verbindungen mit Lions Clubs in anderen Ländern, neben den Lions aus Pantin-Noisy mit dem Lions Club Folkestone an der Kanalküste im Vereinigten Königreich.

Der Lions Club Hochtaunus hat in den vergangenen letzten Jahren mit Zuwendungen von über 100.000 Euro zahlreiche karitative und soziale Einrichtungen und Aktivitäten vornehmlich im Hochtaunuskreis unterstützt.

So wurden unter anderem in der Vergangenheit unterstützt: der Ausländerbeirat Königstein, der Förderverein Haus der Begegnung Königstein, die Kinderhilfe Königstein & Hochtaunus Königstein, das Jugendsinfonieorchester & Jugendchor Hochtaunus Bad Homburg, der Diakonieverein Glashütten, die evangelischen Kinder- und Jugendhilfe Haus Gottesgabe Bad Homburg v.d.H., die Behindertenwerkstatt Oberursel, die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus Schmitteln, die Schwestern der Seligpreisungen, Frauen helfen Frauen Frauenhaus Oberursel, die Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V., die Stiftung Arte Musica Frankfurt/M., die Rene-Baumgart Stiftung Rheinstetten, und die Bärenherz Stiftung für schwerstkranke Kinder Wiesbaden.

Außerhalb des Hochtaunuskreises hat der Lions Club im Rahmen von Zuwendungen an den Freundeskreis Ostafrika Hilfe St. Lukes, Eppstein, den Betrieb eines Krankenhauses sowie andere soziale Zwecke wie die Berufsausbildung junger Menschen in Kalonien, Kenia, unterstützt.

Die Stadt Königstein im Taunus trauert um ihre ehemalige Mitarbeiterin



Antonie Montalvo Alcala

die am 16. Juni 2025 im Alter von 68 Jahren verstarb.

Frau Magistratsoberrätin Antonie Montalvo Alcala war von 1986 bis 2023 bei der Stadtverwaltung Königstein im Taunus als Juristin beschäftigt.

Sie war eine sehr geschätzte und engagierte Mitarbeiterin.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Für den Magistrat
der Stadt Königstein im Taunus**

Beatrice Schenk-Motzko
Bürgermeisterin

**Für den Personalrat
der Stadt Königstein im Taunus**

Thomas Lederer
Personalratsvorsitzender

„Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in stille Freude.“
(Dietrich Bonhoeffer)

Dr. Maria Banzer

† 10. Juni 2025

Mit festem Glauben im Herzen lassen wir Dich gehen – still, tief bewegt und unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit, die wir mit Dir verbringen durften. Die Erinnerungen an Dich werden uns immer begleiten.

Wir danken allen, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben – durch tröstende Worte, liebevolle Karten, Blumen, Spenden oder das stille Gedenken.

Die Wärme und Wertschätzung, die uns entgegengebracht wurden, bleiben für uns ein Licht in dieser Zeit des Abschieds.

Winfried, Katharina, Christian & Vinzent
im Namen der Familie

Königstein, im Juli 2025

Drei Konzerte zur Geburtstagsfeier



Das Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus feiert in diesem Jahr seinen 15. Geburtstag mit drei Konzerten.
Foto: Alexandra Vosding

Hochtaunus (kw) – Das Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus feiert seinen 15. Geburtstag mit drei Konzerten und kommt dafür nach Usingen, Königstein und Bad Homburg. Mit der Egmont-Ouvertüre von Ludwig van Beethoven zum gleichnamigen Freiheitsdrama von Johann Wolfgang von Goethe startet die Konzertreihe mit dem Stück, das das Orchester bereits im Gründungsjahr 2010 auführte. Außerdem werden die monumentalen „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Musorgski in der Orchesterfassung von Maurice Ravel zu hören sein, mit denen das Jugend-Sinfonie-Orchester ebenfalls schon einmal für Furore sorgte. Außer diesen beiden bekannten Stücken gibt es einen weiteren Höhepunkt im Programm: das Tuba-Konzert von Ralph Vaughan Williams – das erste und bis heute eines der wenigen Solokonzerte für dieses Instrument. Als Solist hierfür konnte Frederik Bauersfeld gewonnen werden, Solotubist des Gürzenich-Orchesters Köln. Das Programm wurde von dem künstlerischen Leiter Simon Edelmann zusammengestellt. „Ich kann es kaum glauben, dass das Orchester, das wir 2010 ins Leben gerufen haben, schon 15 Jahre alt wird“, staunt Landrat Ulrich Krebs. „Es ist aber großartig zu sehen, wie sich dieses Projekt seither entwickelt hat

und heute eine feste Größe im Kulturleben unserer Region darstellt.“ Das Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus versammelt einmal jährlich besonders begabte Jugendliche im Alter von elf bis 20

Jahren zu einer Probenwoche. Die jungen Musiker haben hier die Möglichkeit, Orchestererfahrung zu sammeln und sich musikalisch weiterzuentwickeln. Voraussetzung für die Aufnahme in das Orchester ist ein erfolgreich absolviertes Vorspiel. Während der intensiven Arbeitsphase erarbeiten die musikalischen Talente unter Leitung eines Dozententeams aus professionellen Orchestermusikern ein abendfüllendes Programm und bestreiten mehrere Konzerte. Finanziert wird es durch die Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung – Stiftung für Kunst und Kultur im Hochtaunuskreis.

Das Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus kann in diesem Jahr bei seinen drei Geburtstagskonzerten erlebt werden: Am Freitag, 11. Juli, um 20 Uhr im Christian-Wirth-Saal Usingen (Schlossplatz 1), am Samstag, 12. Juli, um 19 Uhr im Haus der Begegnung Königstein (Bischof-Kaller-Straße 3) und am Sonntag, 13. Juli, um 19 Uhr bei der „Klassiknacht in Weiß“ im Bad Homburger Kurpark. Karten für das Konzert in Usingen können im Internet unter kulturkreis-usingen.de für 22 Euro und für das Konzert in Königstein im Internet unter www.reservix.de für 20 Euro sowie an der Abendkasse erworben werden. Das Konzert in Bad Homburg findet bei freiem Eintritt statt.

Königsteiner Salon nimmt Umbruchsituation in Bangladesch in den Fokus

Königstein (kw) – In diesen Tagen entscheidet sich, welchen Weg das Land Bangladesch mit 170 Millionen Einwohnern einschlagen wird. Dr. Thomas Prinz, ehemaliger Botschafter in Dhaka und zuletzt in Kathmandu, kennt die Situation vor Ort aus eigener Anschauung. Seine Sicht auf die aktuelle Lage stellte er den Gästen des 37. Königsteiner Salons vor und beantwortete dabei auch Fragen aus dem Publikum.

Bangladesch zeigte in den vergangenen Jahren eine sich stabilisierende wirtschaftliche Entwicklung. Steigende Umsätze aus der Textilproduktion, an der vor allem weibliche Arbeitskräfte beteiligt sind, brachten Beschäftigung und sozialen Aufstieg für viele. Der Sturz des alten Hasina-Regimes im Sommer 2024, das von großen Teilen der Bevölkerung als korrupt wahrgenommen wurde, gab Anlass zur Hoffnung, dem aufstrebenden Land nun auch eine stabile demokratische Verfassung zu geben. Doch heute, nachdem der Nobelpreisträger und Interimspremier Muhammad Yunus seit mehr als einem halben Jahr Neuwahlen vorbereitet, macht sich wieder Ungewissheit breit. „Am Anfang war ich sehr optimistisch, aber jetzt ist völlig offen, wie es weiter geht“, so Dr. Thomas Prinz zur aktuellen Lage. „Das wahrscheinlichste Szenario ist, dass der im britischen Exil lebende Sohn der ehemaligen Premierministerin Hasina der neue Premierminister wird.“

Zu wenig ausgebildete Lehrkräfte

Ein Szenario, das kaum zu Verbesserungen im Land führen würde. Vor allem leide das Land



Dr. Thomas Prinz (li.) im Gespräch mit Dr. Martin Kasper von Childaid Network vor zahlreichen interessierten Zuhörern.
Foto: Childaid Network

unter sozialen Spannungen, ungelösten Konflikten, wie zum Beispiel der Aufarbeitung der Verbrechen unter dem gestürzten Regime und der allgegenwärtigen Korruption, vor allem im Beamtenapparat. Zwar hatten die ebenfalls von Muhammad Yunus eingeführten Mikrokredite vielen Menschen im Land Zukunftsaussichten eröffnet, auch das Bildungssystem hat Fortschritte gemacht. Doch noch immer gebe es zu wenig gut ausgebildete Lehrkräfte und die Qualität der Bildung sei ungenügend, so Dr. Martin Kasper, ehrenamtlicher Vorstand von Childaid Network.

Seit mehr als zehn Jahren unterstützt die Königsteiner Stiftung Bildungsprojekte in Bangladesch. Nun bleibt abzuwarten, ob die für April 2026 angekündigten Wahlen wie geplant stattfinden werden und welches Ergebnis sie bringen.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Dame sucht Bekleidung jeder Art. Sie möchte Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m. Tel. 0621/54575161

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

Wohnmobil Dehler Profi GL auf Basis T4 VW-Bus (auch als Büro-mobil einsetzbar), 105 PS, Bj. 92, 178000 Km, Autom. Getriebe, elektr. Hochdach, WC, Dusche, Kühlschrank, Kochplatten, noch o. TÜV., daher nur VB. 9.500,- €
Tel. 06172/5936666 -jederzeit

VW Tiguan 1.4 TSI, EZ 6/2016, 129.000 km, 150 PS, Comfortline, TÜV/Inspektion neu, schwarz, 14.900,- €. Tel. 0151/24271284

Knaus Südwind 500 FU Celebration 50 Jahre, Bj. 2012, TÜV/GAS NEU bis 05/2027, 4x Schlafpl., Zul. Gew. 1400 kg, Leergew. 1180 kg, Länge 728 cm, Truma Heizung, Fußbodenheizung, Kühlschrank, Doppelbett, 3x Kochfelder, Dusche/WC, Markise, 2x HEKI, Alarm, AL-KO-Mover, Privat, FP 8700,- €, sedbernd@magenta.de
Tel. 0178/2286581

Corsa, EZ 2/14, 270.000, silber, TÜV/HU neu, Parkpl.schaden, Sitzheizung, Klima, Einparkhilfe hinten, VB 3.900,- € Tel. 0176/21359758

Wohnmobil-Büster T680. Renault-Master 140 dci Basis. 73.000 km, EZ 2004, TÜV+Gas-Prü. neu. Vollausgestattet, 4 Schlafpl. VP 27.000 €. Tel. 06172/83482 o. 0179/5324286

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Von privat! Tiefgaragenstellplatz günstig in Kronberg Schönberg zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

Tiefgaragenparkplatz in der Professor-Much-Str. (Bad Soden) zu verkaufen. Preis VB, Baujahr 2018. charlean@icdlogic.com

KFZ-Einstellplatz in Tiefgarage Frankfurter Str. 26 Kronberg zu vermieten 85,- €/Monat.
Tel. 0172/6605099

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
pauzei@web.de

REIFEN

4 Winterreifen mit Stahlfelgen abzugeben. Preis 100,- €, abzuholen in Weisskirchen. Tel. 06171/919646

KENNELNERNEN

Für die gemeinsame Zukunft freut sich Sie, 1,70 m, auf humorvollen positiven NR Kavaler, frei von Bindungsangst ab 1,80 m, m. Herz u. Verstand! Wir, gebildet, sportl. i. d. 60igern begenen uns respektvoll.
Chiffre VT 04/26

Freizeitgruppe in deiner Nähe mit Meet5! Gemeinsam aktiv sein & neue Leute kennenlernen: Wandern, Stammtische, Tanzen u.v.m. Alter: 50-70+ Jahre. Fühl dich wieder jung – mit Meet5! Meet5 App jetzt auf deinem Handy herunterladen!

Gesellschafterin gesucht. Senior-Unternehmer, Witwer, bestens situiert, mit schönen Anwesen in Königstein und Bad Homburg, möchte eine beruflich und familiär unabhängige, kulturell interessierte, gepflegte Dame bis 70 kennen lernen, als Gesellschafterin, Begleitung zu Events, Konzert, Theater, Restaurantbesuchen, Kurz- und Langzeitreisen, u.m.
Mail: peter.fischer-300@t-online.de oder Chiffre 02/27

PARTNERSCHAFT

Dominanz für reiche Frau. Macher, 58J. ist offen für ein sorgenfreies Leben. heirat2025@icloud.com

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Gisela, 76 J.,** charmant u. jung geblieben, elegant in Auftreten u. Denken, liebt Kultur, Spaziergänge u. gutes Essen. Sie sucht einen gebildeten, liebevollen Mann, mit dem man durch Dick und Dünn geht. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück
Tel. 0800-7774050

➤ **Sabine, 62 J.,** naturverbundene Tierfreundin, gärtnerin mit Leidenschaft u. würde gerne wieder für zwei kochen. Suche einen zuverlässigen, lebensbejahenden Mann, der Zweisamkeit genauso schätzt wie Freiraum. pv Tel. 0176-34498648

BETREUUNG/PFLEGE

Ich suche eine Stelle als Pflegekraft und Betreuung, stundenweilig. Ich habe langjährige Erfahrung (mit Demenz, Diabetes, Schlaganfall, Parkinson) in der Pflege und Haushalt -für eine Tätigkeit für Seniorenbetreuung im privaten. Falls Sie daran Interesse haben, melden Sie sich gerne, Ort 61350 Bad Homburg, Oberusel. Tel. 0163/3004661

SENIORENBETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

Angehörige in Bad Homburg werden mit meiner Unterstützung entlastet. Ihre erfahrene Senioren-Assistentin zertifiziert nach dem Plöner Modell. Kostenübernahme teilweise von Pflegeversicherung möglich
Tel. 0176/24891273

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Suche ein Gartengrundstück oder Grünfläche zum Kauf in Schwalbach, Sulzbach, Bad Soden oder Eschborn. Tel. 0173/9768375

Streubstwiene Mammolshain, 1670 m², mit renovierungsbedürftiger Hütte, direkt vom Eigentümer, 48.000,- €. Tel. 0162/1318615

Garten zum Kauf, Kronberg, Nähe Schaffhof, ca. 600 m², Hütte, Gerätehütte, eingezäunt, zwei Eingänge, Brunnen, Zufahrt. VB 90tsd. €. Tel. 01521/8664605

IMMOBILIENGESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf.
Tel. 0176/63154839

Suche ein kleines Haus mit Garage, ggf. mit Garten in und um Glashütten OT Schloßborn. Mieten oder Kauf. Chiffre VT 01/27

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Ehepaar (akad. berufstätig) sucht Wohnung oder kleines Häuschen (ca. 100 m²+) zentral in Bad Homburg, baldmöglichst zur Miete, evtl. Kauf. Garten oder Balkon kein Hindernis. Danke für sachdienliche Hinweise oder Angebote unter:
Tel. 0171/3854113

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat.
Tel. 0173/7231677

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Friedrichsdorf/Dillingen: DHH Bj. 1976 (ren. 1991+1997), Grst. 400 m², Wfl. 106 m² (EG: Wohnz. und gr. Terrasse, OG: 4 Schlafz. und Balkon), 2 Tageslichtbäder, Nfl. 75 m² (UG+DG), 1 Garage + 3 Stellplätze, Privat an Privat, Chiffre VT 01/26

Bad Soden/Ts. (Altenhain), Reihendhaus, Bj. 71, lfd. renov., 5 Z, 2 Bäder, Gäste-WC, 138 m² Wfl., kompl. ausgebauter Dachgesch., Sauna, Kellerbar, Grst. 270 m², 2 SW-Terrassen, ruhige unverb. Lage, 2 PKW-Abstellpl./erweiterbar, Preis VB, kein Makler.
Tel. 0159/06595640

MIETGESUCHE

Ruhiges, ordentliches Paar (Lauren, Kanadierin mit Arbeitserlaubnis & Bogdan, deutsch-serbischer Sportökonom) suchen dringend eine 1,5-3 Zi.-Wohnung (ab 55 m², 700-1.000,- € warm) zur Miete in Bad Homburg, Einzug ab sofort. Wir sind berufstätig, Nichtraucher, ohne Haustiere und wünschen uns ein langfristiges Mietverhältnis.
Tel. 0178/6275517

Suche schöne, helle, ruhige 2-Zi.-Whng in Oberursel, EG oder mit Aufzug, Balkon, EBK/Stellplatz wünschenswert. Freue mich auf eine Nachricht.
E-Mail wohnungsangebot@fn.de

Sympathischer Herr sucht 3 Zimmer Whg. in Kronberg + Umgebung (ohne Königstein). Einzug flexibel. Bitte kein DG oder Hochhaus. Bonität einwandfrei. Tel. 01522/4052318

Mama (44, selbständig) mit Tochter (4) & lieber Hundedame (10), suchen aus Notsituation ab sofort 2,5 - 4 ZKB bis 1200,- € warm. Nähe HG & Umg., Bürgschaft mögl.
Tel. 0151/55820156

Suche v. priv. 3-3,5 Zi.W. ca. 95 m². 1. Etage o. Aufzug. 2 Schlafz., Balkon. 2 Pers. baldmögl. MTK, Hochtaunus
Tel. gesch. 06196/43323 o. priv. 06196/9518479 (AB)

VERMIETUNG

Büro (Laden) ca 30 m² in Oberursel Weisskirchen zu vermieten. Neues Bad.
Tel. 0162/9108464

Bad Soden- Altenhain, gemütliche 1,5 Zimmerwohnung mit eigenem Eingang und Terrasse, hell und ruhig gelegen, ein PKW-Stellplatz gehört dazu. Frei ab sofort. Miete 500,- € + NK 130,- € incl. Strom.
Tel. 0172/6909223

Ich suche für mein Büro / Praxis, 3,5 Zimmer, 75 m² in Bad Homburg für 900,- € + 190,- € Nebenkosten ein Nachmieter. Tel. 0151/10507816

Nachmieter ges. ab 15.7 / 1.8, Oberursel, zentral, hell, 3. OG, 150 m², 5 Zi, 2000,- € KM, Stellpl., EBK neu, Parkett, moderne Bäder, Blick z. Taunus.
Tel. 0162/4937622

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Haus Eckernförder-Bucht, Strand 150 m, bis 6 Gäste, Hunde erlaubt, gr. Garten, Terrasse, www.strandkate.de
Tel. 0177/2359514

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Reinigungskraft in Bad Homburg gesucht. 2 x ca. 3 Stunden in der Woche, Minijob-Basis.
Tel. 06172/86118

Königstein / Falkenstein: Nette Familie sucht liebevolle und zuverlässige Studentin für montags und/oder donnerstags von 13:30 bis 17:00 Uhr für 2 Kinder.
Tel. 0179/6914158

Wir (3 Haushalte, 2 mit Hund) suchen eine zuverlässige Reinigungskraft für 1 mal 4 Std. pro HH pro Woche in Friedrichsdorf.
Tel. 0173/7322934

Busco una persona de habla hispana para ayuda con la limpieza, una vez por semana durante 4 horas, en Kelkheim.
Tel. 0151/58921754

Suchen zuverlässige, sorgfältige, deutschsprachige Putz- u. Bügelhilfe für Privat in HG, auf Minijob-Basis.
Tel. 06172/1233314

STELLENGESUCHE

Zuverlässiger Gärtner erledigt Gartenarbeit aller Art, Sträucher, Hecken schneiden, Bepflanzung.
Tel. 0160/91039204

Elektriker, Allround-Handwerker baut auch Ihre Möbel auf. Auch kl. Reparaturen + kl. Küchen.
Tel. 0174/8332476

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Haus u. Garten Maler u. Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten.
Tel. 015510/736733

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0162/1557428

Zuverlässige, fleißige Putzfrau sucht Arbeit. Tel. 0157/75920937

Deutscher 28 Jahre alter Garten- & Landschaftsbauer, bietet professionelle Gartenpflege an.
Tel. 0170/1980598

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten.
Tel. 0157/78482071

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren.
Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen.
Tel. 0162/4209207

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Papierkram? Unterstütze bei: Sekretariat, Steuervorb., Immobilien, Ablage, allgem. Büroarbeiten, Büromanagement. Tel. 0172/9625126

Gründliche Reinigung. Felixibel u. kundenorientiert hat noch Kapazitäten frei. Büro, Praxis, Firmen, Haushalt. Tel. 0157/31287479

Langjähriger Gärtner erledigt für Sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Pflastersteine verlegen, Zaun, Entsorgung u. vieles mehr.
Handy: 0172/7178986
Tel. 06171/8944720
Tel. 06171/8945608

Gartenarbeit in Kronberg, Königstein/ Falkenstein, Bad Homburg, Oberursel und Hofheim! Ich biete Ihnen nebenberuflich zuverlässige Gartenpflege an. Egal ob Laub entfernen, Rasen mähen oder Hecken schneiden (auch extra hohe Hecken). Ich helfe Ihnen gerne, Ihren Garten in Topform zu bringen. Eine Heckenschere, Freischneidemaschine, Laubsauger/-bläser, Motorsäge und weitere Gartenwerkzeuge inkl. einem Anhänger für die Entsorgung von Gartenabfällen sind vorhanden. Zeitlich bin ich sehr flexibel.
Tel. 0172/6912769

Zuverlässige Reinigung für ihr Zuhause oder Büro. Flexibel, pünktlich, freundlich und zuverlässig.
Tel. 0157/77166911

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig.
Tel. 0157/58666956

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Gelernter Maler erledigt zuverlässig: Fassaden streichen, tapezieren, verputzen, Laminatverl., Trockenbau, Whg.-Aufll. Tel. 0171/8629401

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten- Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Fliesenleger bietet: Fliesenverlegung aller Art, Badsanierung, Terrasse/Balkonsanierung, Treppensanierung. Tel. 0163/6057361

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstat., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Suche für Samstag/Sonntag Nebenjob: Pizza ausfahren oder ähnliches. Evtl. auch Freitag ab 17.00 Uhr. Erreichbar ab 16.00 Uhr unter Tel. 0176/30526617

RUND UMS TIER

12 Monate junger heller Retriever-Mix-Rüde in liebevolle Hände abzugeben. Er ist sehr treu und verkschelt und gut verträglich mit anderen Hunden. Urlaubsbetreuung wäre nach Absprache sehr gerne möglich. Bei Interesse schreiben Sie uns bitte an: info@raumbeghen.de

Tageweise Betreuung für unseren lebendigen Labrador in Kronberg, Thalerfeld gesucht.
Tel. 0176/22378277

Suche Catsitter für betagtes Katzenfräulein, bei plötzlicher Krankheit oder Klinikaufenthalt, oder einfach bei Überlastung der auch älteren Katzenmama. Vorheriges Kennenlernen wäre nicht schlecht. Vielleicht rufen Sie mich mal an unter der Tel. 06171/71475

UNTERRICHT

Kurse in Mathematik verhalfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Heck Englischtraining
closing the gap
Business English Einzeltraining
Abiturvorbereitung • Nachhilfe
English conversational talk
www.Heck-Englischtraining.de
T. 01520 2614739 • 06195 66461

VERKÄUFE

Grosser Garagenflohmarkt Burgerstr. 4, Kronberg 8.00 Uhr bis 12 Uhr 06.07. Altes, Neues und Antikes

Dampflok Brawa h0 AC 40231 Typ 06002 grau 450,- € und Fleischmann 1105 Typ 50622 h0 AC 180,- €
Tel. 0162/7570118

Runder Esstisch und sechs Stühle günstig abzugeben. Ebenso Heimtrainer- Fahrrad. Chiffre VT 03/27

Ikea Bett, 1.60x2m, 120,- €. 2 Orig. Fatboy, 50,- €. Puky Roller R2002L weiß 75,- €. JBL 6er set Kino Lautsprecher 60,- €. Tel. 0176/53451033

VERSCHIEDENES

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzertechniker. Tel. 06195/2972

Haushaltsauflösung - Garage - und Gartenflohmarkt 06.07. Kronberg Doppersstr. 1 von 08.00 bis 16:00 Uhr.

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Wohnungsflohmarkt auf Grund Wohnungsauflösung am 19.07.2025 11:00 - 17:00 Uhr in der Gartenfeldstraße 121, 61350 Bad Homburg

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Suche hoffnungslos zugestelltes Messiehaus o. Whg. zum Entrümpeln, um ratlosen Angehörigen zu helfen. Auch Immobilienmakler können sich melden. Wer braucht mich? Tel. 0174/5891930

Suche 10 DM + 5 DM Geldmünzen für die Münzsammlung meines Nefen. Zahle natürlich auch den DM-Euro Wechselkurs + Nostalgie.
Tel. 0174/5891930

Dipl.-Mathematiker erteilt Nachhilfe in EDV, Excel, Mathematik und Rechnungswesen, auch Prüfungsvorbereitung, Abitur- und Ferientraining.
Tel. 06195/3905

Suche Pfennige u. Groschen für Spielgeld im Altenheim. Auch alte Urlaubsmünzen (Peseten, öster. Schilling, Lire etc.)
Tel. 0174/5891930

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach: Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten. Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand. Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren. Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 138.700 Exemplare und/oder Liederbacher (5.000 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

Bitte Coupon einsenden an:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH / Hochtaunus Verlag GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: pap@hochtaunus.de
Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: Ja Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Tel.-Nr. _____
Unterschrift _____
IBAN DE _____
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Ich möchte schalten in der Gesamtauflage

Preis: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 16,00 €
 bis 5 Zeilen 18,00 €
 bis 6 Zeilen 20,00 €
 bis 7 Zeilen 22,00 €
 bis 8 Zeilen 24,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
 Liederbach
 Glashütten (14-tägig)

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,- € inkl. MwSt.
bei Abholung 2,- € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Sommerkonzerte des Taunusgymnasiums: Begeisternde Klänge

Königstein (kw) – Die beeindruckende musikalische Bandbreite der Ensembles des Taunusgymnasiums – und diesmal sogar eines Gastchors aus Schweden – hat sich bei den diesjährigen Sommerkonzerten wieder gezeigt.

Wie im letzten Jahr strömte das Publikum an zwei aufeinanderfolgenden Abenden ins Haus der Begegnung. Dass gleich an zwei Tagen musiziert wurde, hatte sich im letzten Jahr bewährt – denn es gibt mittlerweile so viele Ensembles und so viele Zuschauer und Zuschauerinnen, dass ein einziges Konzert nicht ausgereicht hätte.

Der erste Abend wurde von den Orchestern und Chören der höheren Jahrgangsstufen gestaltet. Den Anfang machte das Gesangsensemble „Chorus“ unter Leitung von Katharina Büttner, das die Songs „Mamma Mia“ von ABBA, „Sound of Silence“ von Simon and Garfunkel und „Price Tag“ von Jessie J. interpretierte und damit das Publikum in seinen Bann zog.

Schulleiterin Beate Herbst lobte in ihrem Grußwort das große Engagement der Musik-Lehrkräfte und der jungen Musizierenden, die mit viel Herzblut arrangiert, geprobt und geübt hatten. Moderiert wurde der Abend charmant und humorvoll von Sebastian Leichtfuß. Die neu formierte Band „130“ brachte unter der Leitung von Pascal Franke überzeugend groovend die Songs „Creep“ von Radiohead, „Money Money Money“ von ABBA und „Bust Your Windows“ von Jazmine Sullivan zu Gehör. An den E-Gitarren waren Friedrich Wenzler (5f) und Sunwoo Han (8d) zu hören, am E-Bass Jonathan Bellinghausen (9c), am Schlagzeug Linus Fujita (8d), am Flügel Alexandra Wenzler (Q2). Als Sängerinnen traten Deri Sheppard (8a) und Lenka Ilic (8a) auf. Bei einzelnen Stücken kamen Gabriel Lindenschmidt (E2) am Cello und Yunwoo Koo (Q4) an der Geige hinzu.

Der Chor „Taunus Tunes“, aus höheren Jahrgängen bestehend, brachte ebenfalls unter Leitung von Pascal Franke in mehrstimmigem Gesang die Lieder „Rhythm of Life“ von Cy Coleman und „Don't Stop Me Now“ von Queen voller Schwung und Ausdruck auf die Bühne.

Chor mit neuer Partnerschule

Es folgte ein besonderes Erlebnis: Der Chor „Sollentuna Musikklasser“ unter Leitung von Anna Segerfelt und Jakob Lundqvist aus Schweden begeisterte das Publikum mit dem norwegischen Hochzeitslied „Bruremarsj fra Val“ und dem Song „Time“. Der Chor war im Rahmen eines Austauschprogramms zu Gast – die schwedischen Jugendlichen hatten zuvor eine Woche mit dem Chor „Taunus Tunes“ geprobt und waren bei Gastfamilien untergekommen. Im Gegenzug besuchten die Königsteiner Sängerinnen und Sänger die neue schwedische Partnerschule in der Nähe von Stockholm in der darauf folgenden Woche.

Die Früchte der gemeinsamen Arbeit waren anschließend zu hören: „Taunus Tunes“ und „Sollentuna Musikklasser“ betraten gemeinsam die Bühne und stimmten „Yesterday“ von den Beatles, das Volkslied „Ack, Värmeland“, „Going Up Yonder“ von Walter Hawkins – mit Soli von Elif Karaduman (9g) und Deri Sheppard (8a) – sowie „Carry the Light“ von Andy Beck mit einem Solo von Soraya Wingenter (9f) an und verzauberten damit das Publikum.

Großes Orchester

Nach der Pause gehörte dem Großen Orchester unter Leitung von Michael Neubeck und



Mehrstimmig und schwungvoll: Der Chor „Taunus Tunes“

Fotos: privat

Sebastian Leichtfuß die Bühne, dem mit der Titelmusik des Films „Die glorreichen Sieben“ von Elmer Bernstein ein schwungvoller Einstieg gelang. Beim „Allegro appassionato“ (op. 43) von Camille Saint-Saëns brillierte der mehrfach ausgezeichnete Gabriel Lindenschmidt (E2) als Solist am Cello.

Auch mit dem „Slawischen Tanz“ (op. 46, Nr. 3) von Antonín Dvořák überzeugte das Große



Sebastian Leichtfuß moderierte charmant und mit lockerer Zunge.

Orchester das Publikum, und das Medley aus „Pirates of the Caribbean“ von Klaus Badelt und Hans Zimmer – letzterer ein früherer Taunusschüler – riss die Zuhörerinnen mit.

Es ist eine liebgewonnene Tradition, dass beim Sommerkonzert die musikalisch aktiven Abiturientinnen und Abiturienten feierlich verabschiedet werden. Die Abschiedsworte waren emotional und von großer Dankbarkeit für das gemeinsame Schaffen geprägt. Von den Schulabgängerinnen und -abgängern erhielten die Musik-Lehrkräfte große Blumensträuße überreicht.

Als krönender Abschluss kamen gleich drei der Ensembles gemeinsam auf die Bühne: das

Große Orchester, der Chor „Taunus Tunes“ und der schwedische Gastchor „Sollentuna Musikklasser“. Sie alle stimmten die wahrhaft völkerverbindende „Ode an die Freude“ (op. 125) von Ludwig van Beethoven an und kreierte damit eine feierlich-festliche Stimmung im Haus der Begegnung.

Der unvergessliche erste Abend klang bei kühlen Getränken und angeregten Gesprächen im Foyer aus.

Konzert der Jüngeren

Am zweiten Abend machten die Jüngsten den Anfang: Die Streicherklasse 5 unter Leitung von Martin Hublow stimmte das Volkslied „Muss i denn...“ und die Bourrée „Jozoeimulafaroanda“ von Martin Hublow an. Die Bläserklasse 5 brachte unter der Leitung von Michael Neubeck den Traditional „Hejo spann den Wagen an“, „Aura Lee“ von George R. Poulton und die „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven an.

Es folgten die etwas Größeren: Die Streicherklasse 6 unter Leitung von Dr. Susanne Eden führte einen Choral von Michael Haydn (Bruder von Joseph Haydn), den Traditional „Zum Gali Gali“ sowie „Can-Can“ von Jacques Offenbach auf. Die Bläserklasse 6 unter Leitung von Martin Hublow spielte „I like the Flowers“, einen Traditional, und die Stücke „The Medallion Calls“ und „The Black Pearl“ von Klaus Badelt und Hans Zimmer.

Das Kleine Orchester brachte unter Leitung von Dr. Susanne Eden und Michael Neubeck das Menuett aus der „Feuerwerksmusik“ von G. F. Händel und den Song „Ich wollt, ich wär ein Huhn“ zu Gehör.

Nach der Pause gehörte die Bühne den jungen Sängerinnen und Sängern. Zunächst interpretierten die Kinder der Gesangsgruppe 5 unter Leitung von Katharina Büttner, Pascal Franke und Sebastian Leichtfuß den Schlager „Ohne

Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ auf schwungvolle und humorvolle Art, gefolgt vom Chanson „Aux Champs-Élysées“ von Joe Dassin.

Gesang mit Choreografie

Die Gesangsgruppe 6 sang unter Leitung von Katharina Büttner die Songs „Hakuna Matata“ von Elton John, „Mamma Mia“ von ABBA und „Million Dreams“ von Benj Pasek und Justin Nobel Paul. Dabei wurde die Darbietung zusätzlich zum energiegeladenen Gesang mit kleinen choreographischen Elementen und Requisiten angereichert.

Sehr ausführlich und herzlich wurde nun der Abiturient Lucio Ramírez del Prado Vetter vom Chor verabschiedet, der diesen seit Jahren am Klavier begleitet. Die Kinder hatten sogar ein Video aufgenommen und einen Abschiedssong einstudiert – und ein Bild gemalt, das die Fingerabdrücke aller Sängerinnen und Sänger enthielt. Lucio bedankte sich sichtlich gerührt und gab anschließend das Liebeslied „Hasta que me olvides“ des mexikanischen Sängers Luis Miguel sowie den Klassiker „Piano Man“ von Billy Joel zum Besten.

Den Abschluss bestritt der Kleine Chor unter der Leitung von Katharina Büttner. Bei den schmissig vorgetragenen Songs „Sweet Dreams“ von Eurythmics, „Hey“ von Andreas Bourani, „Roar“ von Katy Perry, „Vois sur ton chemin“ von Christophe Barratier und Bruno Coulais und dem Wohltätigkeits-Klassiker „We are the World“ wippte das Publikum beglückt mit.

Der tosende Applaus, der allen Darbietungen folgte, sprach für sich – wieder einmal hatten die musikalisch begabten Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte es geschafft, einen wunderbaren Abend zu gestalten.



Das Kleine Orchester präsentierte sein Können im zweiten Sommerkonzert.



Die neue Band „130“ brachte groovende Songs zu Gehör.

Atelier öffnet: Ausleihe der Gewänder für das 72. Königsteiner Burgfest beginnt

Königstein (kw) – Das 72. Königsteiner Burgfest steht vor der Tür und findet in diesem Jahr vom 22. bis 24. August statt. Im Rahmen des Festzugs am Sonntag, 24. August, werden wieder zahlreiche Teilnehmer in historischen Gewändern und festlichen Kleidern die Straßen der Stadt schmücken. Damit alle Interessierten bestens vorbereitet sind, hat das Atelier des Burgvereins in der Klosterstraße 8 in Königstein seine Türen wieder geöffnet.

Ab sofort können die gewünschten Gewänder für das Burgfest ausgeliehen werden. Das Atelier des Burgvereins bietet eine vielfältige Auswahl an historischen Kostümen,

die für den Umzug und andere Festlichkeiten genutzt werden können. Die Öffnungszeiten sind dienstags von 13 bis 16 Uhr. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, an den Samstagen 26. Juli, 2., 9. und 16. August, jeweils von 9.30 bis 12 Uhr, aus dem Fundus des Burgvereins Gewänder auszuleihen. Das Team des Burgvereins freut sich auf zahlreiche Teilnehmer, die mit ihren Gewändern das Burgfest zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Für Rückfragen und weitere Informationen steht das Atelier in der Klosterstraße 8 gerne zur Verfügung: Telefon 06174 1430 oder E-Mail an info@burgverein-koenigstein.de.

Neues Bildungsangebot der Volkshochschule liegt aus

Königstein (kw) – Nachdem Carola Weihe auf der Vereinsmesse „Königstein präsentiert“ am vergangenen Samstag bereits das Sommerferienprogramm der Volkshochschule in Königstein vorstellte und für persönliche Information und Beratung zur Verfügung stand, gibt es seit Montag nun auch druckfrisch die neuen Programme für Herbst und Winter. Das neue Bildungsangebot des zweiten Semesters liegt

im vhs-Zentrum in der Kirchstraße, der Buchhandlung Millennium, der Kur- und Stadtbibliothek aus.

Für weitere Informationen, Beratungen und Anmeldung steht Außenstellenleiterin Carola Weihe unter 06174 9984625 gerne zur Verfügung. Selbstverständlich sind die Kurse mit Anmeldeöglichkeiten auch unter www.vhs-hochtaunus.de zu finden.

Die Chancen der Kirche vor Ort – regionale Doppelspitze benennt Perspektiven und Aufgaben



Zwei Personen, ein Amt: Johann Maria Weckler und Barbara Lecht leiten seit Mai gemeinsam die Katholische Region Taunus im Bistum Limburg. Foto: A. Goerlich-Baumann/Bistum Limburg

Hochtaunus/Main-Taunus (kw) – Barbara Lecht und Johann Weckler sind die Doppelspitze der Katholischen Region Taunus. Im Interview sprechen sie über gemeinsame Verantwortung, klare Aufgabenverteilung, ihr Team und die Chancen der Kirche vor Ort. Barbara Lecht ist bereits seit einem Jahr im Amt, Johann Maria Weckler seit Mai 2025. Gewählt vom Regionalsynodalrat und beauftragt durch den Limburger Bischof, stehen sie nun gemeinsam an der Spitze einer Region, die sowohl die Pfarreien im Bereich Hochtaunus als auch im Bereich Main-Taunus umfasst – inklusive der muttersprachlichen Gemeinden, der Katholischen Familienbildung und der Katholischen Fachstelle für Jugendarbeit.

Herr Weckler, Sie sind seit fast einem Monat in der Region tätig. Wie war der Empfang?

Johann Weckler: Ich wurde sehr herzlich von allen Akteuren empfangen. Das fand ich sehr schön. Ich bin vorher schon hin und wieder in meiner Zeit als Diakon im Regionalbüro gewesen und wurde immer sehr herzlich willkommen geheißen. Es gab bereits ein kleines Welcome, und morgen beim Dienstgespräch möchte ich mich revanchieren mit einem Frühstück. Die Kollegen haben sich sehr gefreut, dass ich kam, und das ist der beste Start.

Frau Lecht, wie fühlt es sich an nach einem Jahr alleiniger Leitung, jetzt gemeinsam die Region zu leiten?

Barbara Lecht: Ganz klar: Gut! Wie man oft

sagt: „Da ist mir ein Stein vom Herzen gefallen.“ Es ist etwas sehr Gutes, Dinge einfach gemeinsam besprechen zu können, eine zweite Perspektive zu haben und zusammen auf gute Ideen zu kommen.

Kannten Sie sich vorher schon persönlich? Wie haben Sie sich kennengelernt?

Weckler: Wir kannten uns vorher schon. Und zwar war Barbara an der Bischof-Neumann-Schule in Königstein tätig. Diese Schule liegt auf dem Grund der Pfarrei, in der ich Diakon war. Somit hatten wir schon Berührungspunkte. Und wir haben uns immer wieder mal bei verschiedensten Anlässen gesehen.

Doppelspitze heißt zwei Personen, ein Amt. Wie sieht die künftige Arbeitsteilung aus?

Lecht: Wir haben uns ziemlich schnell zusammengesetzt und Entscheidungen getroffen. Zum Beispiel wird Johann Weckler ins Regionsteam gehen und ich werde im Bistumsteam bleiben. Dann haben wir nach den Einrichtungen geschaut, die uns zugeordnet sind. Da ist jetzt die Fachstelle für Jugendarbeit bei Johann, die Familienbildung bei mir. Die Aufteilung vieler weiterer Aufgaben ergibt sich schrittweise. Wichtig ist, denke ich, dass wir die Beteiligten immer mitnehmen und sagen, wer jetzt für was zuständig ist.

Weckler: Es gibt auch keine Trennschärfen in manchen Sachen. Wir freuen uns sehr, dass der Bischof in diesem Jahr zu uns kommt und dann im kommenden Jahr die

Regierungspräsidium genehmigt Kreishaushalt für das Jahr 2025

Hochtaunus (kw) – Der Haushalt 2025 des Hochtaunuskreises ist genehmigt. Das Regierungspräsidium in Darmstadt stimmte dem Zahlenwerk am 3. Juni zu. Doch es forderte den Kreis auf, wegen der angespannten Haushaltslage geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die finanzielle Leistungsfähigkeit und die damit einhergehende stetige Aufgabenerfüllung zu sichern, da auch die aktuelle geopolitische Gesamtsituation keine Verbesserung der kommunalen Finanzen erwarten lasse.

„Alle Landkreise und Kommunen stehen vor großen finanziellen Herausforderungen, viele können ihre Haushalte nicht mehr genehmigungsfähig gestalten. Eine Genehmigung ist daher keine Selbstverständlichkeit“, sagte Landrat Ulrich Krebs. Doch mit der Genehmigung habe man nun Planungssicherheit und könne begonnene Projekte, besonders im Schulbau, fortsetzen.

Konsolidierung begonnen

Landrat Krebs betonte, man nehme die Aufforderung des Regierungspräsidiums Darmstadt sehr ernst, nach Konsolidierungsmöglichkeiten zu suchen. Das Land Hessen hatte den Kommunen erstmals die Möglichkeit

eingräumt, im Haushalt eine pauschale Minderausgabe von bis zu zwei Prozent der Aufwendungen einzuplanen. Von dieser Möglichkeit hat der Hochtaunuskreis Gebrauch gemacht. Das bedeutet, dass nun 12,65 Millionen Euro bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit eingespart werden müssen – unter anderem bei den Sach- und Dienstleistungen.

Freiwillige Leistungen reduziert

Zudem wurde im Zuge der Genehmigung des Haushalts eine 25-prozentige Sperre bei den freiwilligen Leistungen verfügt, soweit sie vertraglich nicht gebunden oder nicht zweckgebunden refinanziert sind. Außerdem gilt bei der Wiederbesetzung freier Stellen eine Frist von drei Monaten, sofern dadurch keine wesentlichen Arbeitsrückstände entstehen.

„Diese Maßnahmen sind unumgänglich. Wir können aber selbst entscheiden, wo wir sparen, sodass wir Gestaltungsspielraum und Handlungsfähigkeit, sprich Souveränität behalten“, schloss Landrat Krebs. Der Haushalt 2025 ist auf der Homepage des Hochtaunuskreises unter „Bekanntmachungen“ einsehbar.

„Von Anfang an bedacht und geliebt“

Königstein (kw) – Knapp 200 Menschen folgten am Sonntag, 15. Juni, der Einladung der evangelischen Gemeinden von Schönberg, Kronberg, Falkenstein und Königstein-Kernstadt sowie der katholischen Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus in die St. Marien-Kirche in der Königsteiner Altstadt. Während der rund einstündigen Feier wurde des Konzilsjubiläums von Nikaia gedacht, einer Kirchenversammlung, die Kaiser Konstantin der Große vor 1700 Jahren in seinem gleichnamigen Sommersitz, heute Iznik (Türkei), abhalten ließ.

Nachdem Kaplan Moritz Hemsteg die Anwesenden herzlich begrüßt hatte, stieß Pfarrer Matthias Hessenauer aus Kronberg dann auch zum Kern der einstigen Konzilsstreitigkeiten vor und ging in seiner Predigt der Frage nach, was es für die Christenheit von heute bedeuten könne, dass Jesus Christus wahrer Gott sei und damit – um mit der dogmatischen Formel der christlichen Theologie zu sprechen – dem Vater „wesensgleich“. In Anlehnung an die biblische Lesung aus dem Buch der Sprüche, in welche die evangelische Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer eingeführt hatte, sei es vor allem von höchster aktueller Bedeutung, dass Gottvater schon vor aller Zeit seinen Sohn geliebt hätte und dass die göttliche Liebe seit Ewigkeit her ihr Gegenüber suche.

Abschluss von 1.700 Jahre Credo

Für die Gastpredigerin stand fest, dass Gott dieses Gegenüber im Menschen finde. Dieser Gedanke, so Hessenauer, betone die Einheit in der Lehre und stehe über und vor aller Spaltung zwischen den christlichen Kirchen. „Von Anfang an sind Sie bedacht und geliebt“, stellte Hessenauer heraus und griff damit noch einmal das Thema der Veranstaltungsreihe 1.700 Jahre Credo auf, welches die hiesige katholische Pfarrei in diesem Jahr begeht: Wenn Jesus nämlich wirklich von Ewigkeit her Sohn des Vaters sei, dann stecke in dieser Art von Gott zu sprechen zugleich auch, dass von Anfang an Gottes Liebe und auch Gottes Wille zur Beziehung bestehe; sonst ergebe das Reden in Beziehungstermini wie „Sohn“ oder „Vater“ auch keinen Sinn. Unter Anleitung von Pfarrer Lothar Breidenstein, der sowohl die evangelische Markusgemeinde in Schönberg, wie auch die Falkensteiner Gemeinde betreut, sprachen die Gottesdienstbesucher im Anschluss noch die Fürbitten, in denen vor allem für Frieden und Gerechtigkeit gebetet wurde. Im Anschluss lud der Ortsausschuss von Sankt Marien noch auf ein Tasse Kaffee oder Tee auf den Vorplatz der Marienkirche ein.

Insgesamt betrachtet, war es ein geistreicher und eine die religiösen Sinne ansprechender wie auch aufklärerischer Gottesdienst, an dem Christen beider Konfessionen regen Anteil nahmen.

Die Veranstaltungsreihe „1.700 Jahre Credo“ ging dann am Montag dieser Woche mit einem Vortrag von Prof. Stephan Herzberg aus Frankfurt – Sankt Georgen zu Ende, der das Thema aus philosophischer Sicht behandelte.

Visitation mit uns gestaltet. Das kann man natürlich nicht alleine machen, sondern es geht darum, im Team zu schauen, sich Aufgaben zu teilen, aber eben gemeinsam an einer großen Aufgabe zu arbeiten.

Apropos Bischofsbesuch. Welche Themen stehen aktuell in der Region an?

Weckler: Genau! Der Bischofsbesuch am 25. Oktober ist eines der sehr großen Themen, an denen wir momentan dran sind. Ein weiteres, gewichtiges Thema ist und bleibt die Nachhaltigkeit. Es gibt jetzt in diesem Zusammenhang eine Ideenskizze für etwas ganz Neues, ein Projekt, das uns bald im Regionalsynodalrat vorgestellt werden wird. Da bewegt sich etwas!

Lecht: Ich habe in den letzten Monaten fast alle Pfarreien besucht, und daraus sind Ideen für Zusammenarbeit und Vernetzung der Pfarreien entstanden. Das gehen wir zeitnah an. Zum Beispiel eine AG „Gott suchen im Taunus“. Oder das Thema Prävention und die einzelnen Konzepte in den Pfarreien, auf das Johann genauer schauen wird.

Wo sehen Sie Chancen und Potenziale für die Kirche in der Region?

Weckler: Ich glaube, eine der größten Chancen ist, wenn wir nicht nur auf uns selbst blicken und uns mit uns selbst beschäftigen, sondern auch mit den Akteuren der Region. Sei es die Politik, sei es die Wirtschaft, seien es Personen aus der Gesellschaft, aus Vereinen. Wenn wir es schaffen, uns da zu vernetzen und gemeinsam den Blick auf die Pfarreien nicht zu verlieren, kann viel bewegt werden. Es geht nämlich nicht darum, alles auf Regionenebene zu heben, sondern konkret zu schauen, welche Themen und Aktionen für die Menschen vor Ort in unseren Pfarreien wichtig sind – und mit diesem Blick vielleicht andere Verbindungen herzustellen, die wir aktuell in der Pfarrei noch gar nicht haben und für die auch aktuell keine Zeit und kein Raum da sind.

Lecht: Es geht darum, gute Partner – auch gute Verbündete – für gesellschaftliche Gruppen, die Politik beispielsweise, zu sein – wirklich auf Augenhöhe. Wir wollen die christliche Botschaft sichtbar und erlebbar machen und das einbringen, was wir einbringen können.

Was möchten Sie in einem Jahr rückblickend sagen können – in Bezug auf Ihre Zusammenarbeit und in Bezug auf die Region?

Weckler: In Bezug auf die Doppelspitze möchte ich in einem Jahr sagen können, dass wir uns wunderbar zusammengefunden haben – ich habe keinen Zweifel daran – und dass wir wirklich etwas bewegt haben, was sichtbar wurde für die Personen hier vor Ort in der Region im Taunus.

Lecht: Dass sowohl die Doppelspitze als auch die Region als starkes Wir wahrgenommen werden.

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Oberursel
DHH mit 200 qm WFL, großes Sonnen-
grundstück, EBK, ruhige Lage, Kaltmiete
3.200,- € zzgl. NK/KT
Bj. 1997, Gasverbrauch 137 kWh, Klasse E
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Frankfurt-Europaviertel
Moderne 4-Zimmer-Wohnung, 101 qm Wfl.,
Parkett, 2 Bäder, großer Sonnenbalkon
für nur **770.000,- €** inkl. TG-Platz/EBK
Bj. 2012, Fernwärme, Verbrauch 56 kWh Klasse B
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Falkenstein
Schicke DHH, 205 qm Grundstück,
5 Zi., EBK, 2 Bäder, ruhige Lage, nur
645.000,- € inkl. Garage
Bj. 1972, Klasse F, Bedarf 167,3, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein
großzügige 3-Zi.-Whg. mit großem
Sonnenbalk. und Bургblick, 94 qm
Wfl., renovierungsbedürftig, daher nur
297.000,- €, mit Garage.
Bj. 1962, Öl, Verbrauch 102,3 Klasse D
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,
überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus,
Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne
erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Ver-
kaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sach-
wert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen
aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses
und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. In-
teressierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540
einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG

ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt,
ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche,
4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefon-
zentrale optional verfügbar.

Anfragen bitte an
06174/938511 oder **0170/2345287**

seit 1986
Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.

Königstein i. Ts. - Falkenstein
Stilvolles Familienhaus in
exklusiver Lage

450 m² 150 m²
5 Zimmer 1971
1,090 Mio. Öl
Bedarf - 23.03.2035 - 252 kWh/(m²*a)

06174 928902 ✦ www.hees-immobilien.de

FREUDL IMMOBILIEN

Seltene Gelegenheit: DHH in Schloßborn
In ruhiger Wohnlage, mit 133 m² Wohn-/Nutzfläche,
ca. 130 m² Grundstück, Keller, Denkmalschutz,
€ 169.000. Weitere Infos unter: www.freudl-immobilien.de

KONTAKT
Birgit Götte | 0157 - 8507 2948

Der Beschluss zur Umgestaltung der Stadtmitte beschäftigt unsere Leser



So wie bislang oder so (ähnlich) wie in der Visualisierung? Die Politik hat sich mehrheitlich für die Neugestaltung der Königsteiner Innenstadt ausgesprochen, die auch zu einer Belebung des Kapuzinerplatzes beitragen soll. Die Schreiber der Leserbriefe, die die Redaktion der KöWo aktuell erreicht haben, hätten eher andere Prioritäten gesetzt. Fotos: Schramm, kienleplan

Leserbriefe

Neue Stadtmitte

Unsere Leserin Andrea Schmitt aus Königstein macht sich Sorgen um die Zukunftsfähigkeit der Stadt:

Die Planer haben sich richtig ins Zeug gelegt, um Unmögliches möglich zu machen, haben angeblich an alles gedacht und uns eine schön bebilderte Vision unserer neuen Innenstadt gezeichnet. Die Bürgermeisterin hat ihren Job gemacht, um den Auftrag der Stadtverordneten durchzusetzen. Ich frage mich aber als Bürgerin: Wer gibt einer verschuldeten Kommune 12 Millionen Euro? Und zu welchen Konditionen? Kriegen wir mehr Geld, wenn es – wie beim Kindergarten und beim HdB – überraschenderweise teurer wird? Wieso hat der Bau- und Finanzausschuss das Projekt abgelehnt? Deuten wir die Zeichen der Zeit richtig? Mittlerweile hat der siebte Immobilienmakler im Umkreis von 600 Metern seinen Laden eröffnet. Der Zweite in der Fußgänger-

zone. Überlebt ein Café Kreiner die Baustelle? Überleben die Restaurants, die eine kleine Außenfläche an den Busparkplätzen haben, während der Baustelle? Wird der Verkehr ein Jahr lang zu Spitzenzeiten kollabieren, mit dem Erfolg, dass dann jeder, der kann, die Innenstadt meidet?

Wieso glaubt man, dass mehr Menschen nach Königstein kommen, obwohl wir trotz der Tiefgarage nicht mehr Parkplätze haben als jetzt, oder vielleicht sogar weniger? Ist geplant, dass die Mieter im ehemaligen Parkhotel Bender hier Parkplätze erhalten bzw. kaufen können? Wie kann eine Stadt zukunftsfähig werden, wenn sie jetzt schon keinen Wohnraum hat? Von einem Bezahlbaren ganz zu schweigen. Wer glaubt, dass es nur eine schöne Innenstadtgestaltung braucht, um zukunftsfähig zu sein, der hat hoffentlich Antworten auf diese Fragen.

Unsere Leserin Gabriele Haag, Heuhohlweg, Königstein, schreibt zum Beschluss zum Neubau der Stadtmitte Folgendes:

Ich möchte darüber informieren, dass ich eine Petition bei Change.org veröffentliche mit dem Ziel, eine Stadtentwicklung zu fordern, die wir uns leisten können!

Es gibt inzwischen sehr viele detaillierte Informationen in der KöWo und in der Taunuszeitung. Daher mein Standpunkt in wenigen Worten:

Die Haushaltslage der Stadt ist sehr angespannt. Das am 26.06.2025 beschlossene Konzept zur Umgestaltung der Stadtmitte

sieht Investitionen in Höhe von 17 Millionen Euro vor. Ein wesentlicher Kostenpunkt ist der Bau einer neuen Tiefgarage für rund sechs Millionen. Die Tiefgarage soll nicht gebaut werden. Die klimafreundlichen Maßnahmen – mit einer Förderung in Höhe von 5 Millionen EURO – sollen umgesetzt werden.

Ich fordere eine maßvolle, kluge und finanzierbare Stadtgestaltung, die die Bedürfnisse der heutigen und zukünftigen Generationen im Blick hat. Eine neue Tiefgarage ist dafür nicht der richtige Weg.

Unsere Leserin Kerstin Uhe, Am Kaltenborn, Königstein, schreibt unter der Überschrift „Neue Stadtmitte – Man gönnt sich ja sonst nichts“ Folgendes:

Königstein wird Ende dieses Jahres inkl. seiner Gesellschaften voraussichtlich einen Schuldenberg von 95 Millionen Euro haben. Das ist allen Stadtverordneten bekannt. Trotzdem stimmten die Vertreter von CDU, Grünen und FDP mehrheitlich für die Umgestaltung der Stadtmitte. Damit wird noch eins draufgesetzt: Tiefgarage für 6 Millionen,

Busbahnhof für 3,8 Millionen – und dabei wird es erfahrungsgemäß nicht bleiben, das weiß jeder.

Was haben wir, neben weiterer Verschuldung, von dieser Entscheidung? Eine „Großbaustelle“ (Zitat Planer) über Jahre, die wie eine klaffende Wunde die Innenstadt dominieren wird. Fehlte den Entscheidern die Vorstellungskraft, die Tragweite ihrer Entscheidung einzuschätzen – und was sie auch bedeutet für die Anwohner, die Aufenthaltsqualität und die Kaufbereitschaft möglicher Kunden?

Unsere Leserin Ellengard Jung, Königstein, schreibt unter der Überschrift „Neugestaltung der Stadtmitte, zum Wohle der Bürger?“:

Leider war die prognostizierte parteiliche Standfestigkeit zur Abstimmung der Neugestaltung der Konrad-Adenauer-Anlage doch sehr brüchig, man änderte seine dem Bürger vorgegaukelte Meinung in wenigen Minuten! Jammerschade, dass das Zünglein an der Waage, die FDP-Mitglieder, nicht ihrem erfahrenen Mitglied Herrn RA Otto gefolgt sind. Andere Städte hingegen befreien sich von „Betonmüll“ und setzen auf Grünanlagen, Königstein aber beschädigt die Parkanlagen unserer „Väter“ mutwillig. Man will Kunden davon abhalten, im MTZ einzukaufen. Die Befürworter sollen doch bitte mehr als drei Geschäfte im Stadtkern nennen, bei denen es sich lohnt, einzukaufen!

Und nachdem nun die Neugestaltung eine gewaltige Veränderung der Stadtmitte mit sich bringen wird, darf man doch gespannt sein, wie viele Parkplätze letztendlich dem Bürger zur Verfügung stehen werden, denn das galt auch einst für die Parkplätze im Burgweg, die jedoch fast alle vermietet sind – ideal für das ehemalige Hotel Bender und seine neuen Bewohner... Aus denkmalpflegerischer Sicht ist das massi-

ve Begrünnungsvorhaben auf dem Kapuzinerplatz ein Eingriff in die alten Kapuzinermauern, auf die keine Rücksicht zu erkennen ist. Dafür gaukelte man in der Bürgerversammlung die bereits erhaltenen Genehmigungen der Denkmalbehörde vor, die aber im Amt weder vorlagen noch bekannt waren. Bereits bei der Neugestaltung des Kapuzinerplatzes stieß man schon in 1 m Tiefe auf die massiven aufgehenden Mauerreste der Klosterkirche, die man aber wohlweislich schnell zerstörte.

Wie auf dem Bauplan zu sehen, will man nun die neuen Bäume auf die noch vorhandenen Kellerdecken pflanzen! Man könnte sie sich über dem ungebauten, ehemaligen Innenhof sehr gut vorstellen. Es wäre großartig für die Stadt, wenn man die Mauerreste einsehen und bewundern könnte, es wäre ein touristischer Anlauf.

Spielte bei diesem Projekt die Finanzierung eine gewichtige Rolle, so war über die Geldbeschaffung für unsere baufällige Burg kein Wort zu hören. Aber ihre Vernutzung von vielen Vereinen/Aktivitäten geht ständig weiter. Haben die Stadtverordneten mit ihrem Ja zur Stadtmitte auch das Ja zur Sanierung unserer Burg parat mit den nötigen Geldquellen? Dann dürften die Holz-Mauerstützen ja bald Vergangenheit sein!

Kino Kelkheim
mehr als Film...
2D & 3D Klimatisiert Dolby Digital
Programm ab 03.07.2025

Wir machen Sommerpause bis zum 30. Juli



Der Verein Kino-Kelkheim e.V. verabschiedet sich nach 40 Jahren als Betreiber des Kelkheimer Kinos. Danke für Ihre Treue – es hat uns viel Freude gemacht!

Ab dem 31. Juli startet das tägliche Programm unter neuer Leitung der Kronberger Lichtspiele GmbH

Freuen Sie sich auf ein ansprechendes Programm und vielseitige Veranstaltungen

Rotlintaltee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
4. 7. – 10. 7. 2025

F1
Do. – Mo. + Mi. 19.30 Uhr
Di. 19.30 Uhr (Original Version)

Lilo & Stitch
Fr. – So. 17.00 Uhr

Bitte abonnieren Sie unseren Newsletter –
www.kronberger-lichtspiele.de

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert  06173/ 7 93 85

Unser Anzeigenfax
0 61 74 / 93 85-50

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de

Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

OPEL-ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz



Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

WEIN FÜR JEDES WETTER
WEIN, MARKT & MAHLZEIT
Mittelweg 6, Kelkheim

Tuttelomondo

Freitag 21 15
Sonntag 24 16
Samstag 22 14



Automat am Verlagshaus Taunus mit Eisenstangen aufgebrochen

Königstein (kw) – Kurz nach Mitternacht haben Jugendliche am Montag, 30. Juni, einen Regiomaten am Verlagshaus Taunus in der Theresenstraße aufgebrochen. Gegen 0.35 Uhr nahmen zwei bislang unbekannte Täter den Eisausgabeautomaten ins Visier. Mit Eisenstangen brachen sie den Automaten auf und verursachten dabei einen Schaden von über 1.000 Euro, auch ein zweiter Automat wurde beim Hebeln in Mitleidenschaft gezogen. Zudem entwendeten sie das Münzgeld aus dem Automaten. Die Polizei fahndet nun nach zwei Männern im Alter von 16 bis 20 Jahren. Beide hatten eine schlanke Statur und kurze, dunkle Haare. Einer der Männer war etwa 1,70 Meter groß, trug eine weiße Basecap, ein weißes T-Shirt, eine dunkle Sporthose und weiße Sneaker. Sein Komplize war etwa 1,75 Meter groß, hatte einen Oberlippenbart und trug ein orangefarbenes T-Shirt, eine blaue Jeans und dunkle Sneaker. Einen dritter Jugendlicher stand „Schmiere“ und war nicht direkt an der Straftat beteiligt. Der Polizei liegen Videos der Überwachungskamera des Verlagshauses vor. Dennoch werden mögliche Zeugen gebeten, sich unter der Rufnummer 06174 9266-0 bei der Polizeistation Königstein zu melden.

KIND DAHEIM - Apotheke prime
Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet



APP Download
Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

PELZ- & GOLDANKAUF LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | ÖHRLOCHSTECHEN

LETZTE CHANCE! MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD!

PELZE ALLER ART

Lederjacken aller Art | Mäntel aller Art | Pelzdecken | Trachten aller Art | Ankauf von Louis Vuitton Taschen | Taschen aller Art

Goldmünzen aller Art | Perlenketten | Schmuckstücke | Tafelsilber aller Art

WIR ZAHLEN BIS ZU 101,50€,- PRO GRAMM GOLD

ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG
ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER, AUCH LAMMFELLMÄNTEL ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN, LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART
PREIS BIS 5.500€* *IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
3 JULI	4 JULI	5 JULI	7 JULI	8 JULI	9 JULI	10 JULI	11 JULI	12 JULI

IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE BIS ZU 50 KM

MOBIL: 0157 360 87 428
TEL.: 06172 - 380 888 6

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBRUG

WIR ERSTATTEN IHNEN IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON 10:00 - 18:00 UHR